



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

## AUS MEINER SICHT

Bei uns ist immer was los.

Der Osterkurs für unsere Nachwuchsathletinnen und -athleten ist jedes Jahr ein Ereignis. Dieses Mal tummelten sich 185 Jugendliche in der Bundessportschule Schieflaiten, wie schon oft erwähnt, ein idealer Platz für die Leichtathletik. Auch Sabine Tröger, Ljudmila Ninova und Hermann Fehrer ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen.

Es ist beeindruckend, mit welchem Ernst fast alle bei dieser Sache sind.

Sportdirektor Trelenberg nützte den Kurs für viele Fachgespräche mit unseren Trainern. Sie arbeiten mit vollem Elan und großem Ehrgeiz und sind sich ihrer Verantwortung bewußt.

Ich bin überzeugt, daß wir einen großen Innovationsschub haben.

Während dieses Kurses wurde mir aber wieder einmal klar, daß Schule und Leichtathletik eine Einheit sein müssen.

Die Jugendlichen kommen durch die Schule zum ersten Mal mit uns in Berührung. Darum ist es für den Leichtathletik-Verband wichtig, mit den Schulen und deren zuständigen Gremien den Kontakt noch weiter zu intensivieren und zu verbessern. Unser Sport ist als Schulsport gut geeignet, basiert Leichtathletik doch hauptsächlich auf ethischen Grundsätzen.

Leichtathletik bietet als vielfältige Sportart für jeden Typ etwas, ob dick oder dünn, ob groß oder klein.

Wir müssen das in Zukunft noch mehr herausstreichen, es ist eine unserer großen Stärken.

Nehmen wir den letzten Wien-Marathon. Er war für die Bevölkerung der Großstadt Wien in den einzelnen Bezirken ein Fest. Beim Frühlingslauf sah ich viele Kinder, die ganz frisch und vergnügt ins Ziel liefen.

Am Marathon selbst nehmen – neben den etablierten Läuferinnen und Läufern – Menschen aller Altersklassen teil.

Die Versehrten erbrachten hervorragende Zeiten. Viele Sportler aus anderen Sportarten testeten ihren allgemeinen Konditionsstand.

Die Angehörigen freuten sich nach dem Ziel über jeden, der durchgekommen war. Wir sind ein echter Volkssport geworden, was wollen wir mehr.

Bis zum nächsten Mal Ihre

*Erika Strasser*

## AMTLICHES

### 84. Ordentlicher Verbandstag des ÖLV

Der familiäre Charakter, der das Zusammenkommen des höchsten Gremiums der österreichischen Leichtathletik prägt, war auch heuer, am 16. März, in St. Pölten zu verspüren.

Als neue Mitglieder in dieser Familie begrüßte ÖLV-Präsidentin Erika Strasser den neuen Präsidenten des Salzburger Leichtathletik-Verbandes, Peter Bründl, die Geschäftsführerin des Tiroler Leichtathletik-Verbandes, Anna Matuella, und den neuen Präsidenten des Wiener Leichtathletik-Verbandes, Christian Rosenfeld.

In ihrem Referat verwies die Präsidentin auf die sehr arbeitsintensive Zeit, die seit der letzten Sitzung des Erweiterten Vorstandes im November in Linz vergangen war. Schöne Erfolge unserer Aktiven bei der Hallen-WM in Sevilla waren ein Dank an alle für die von ihnen geleistete Arbeit. Voran der Gewinn der Silbermedaille von Klaus Bodenmüller im Kugelstoß und der fünfte Platz von Hermann Fehrer im Stabhochsprung.

Weniger erfreulich ist der finanzielle Abgang von mehr als öS 300.000,— aus 1990, der die alten Reserven des ÖLV weiter reduziert und zum Sparen für 1991 zwingt.

Die Präsidentin dankte allen Förderern und Sponsoren, dem Spitzensportausschuß und dem Hauptsponsor des ÖLV, der ERSTEN österreichischen Spar-Casse.

Auf den finanziellen Abgang verwiesen auch der mit den Finanzen betraute Vizepräsident Detloff von Schwerin sowie die Rechnungsprüfer. Für 1991 ist die Aufgabenstellung mit den Investitionen im EDV-Bereich und in der Sekretariatsausstattung überaus hoch, außerdem gilt es, nach der Hallen-WM die Weltmeisterschaften in Tokio, die Junioreneuropameisterschaften in Saloniki zu beschicken, ebenso die Europacups gleich an vier verschiedenen Orten: Männer in Barcelona und Stoke, Frauen in Viseu und Aarhus.

Mit der vom Spitzensportausschuß geforderten Umwandlung im Sinne eines „Modellverbandes“ wurden Änderungen in den Satzungen und Ordnungen erforderlich. Diese wurden vom Verbandstag zur Gänze genehmigt. Von den übrigen an den Verbandstag eingereichten Anträgen wurden angenommen:

- Pauschalierung der Meldegebühr:

Ab Vorliegen der entsprechenden Startpaß-Software erfolgt die Neuankmeldung, Abmeldung und Wiederankmeldung eines Athleten nur mehr durch den jeweiligen Landesverband, der ab diesem Zeitpunkt die Meldegebühren selbst einhebt sowie deren Höhe auch selbst bestimmt, wobei eine einheitliche Regelung für alle Landesverbände empfohlen wird.

Der ÖLV-Vorstand wurde ermächtigt, alle mit der EDV zusammenhängenden Änderungen bzw. Ergänzungen der ÖLÄO in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden jederzeit ändern zu dürfen.

- Dopingkontrollen bei Österr. Rekorden:

Sobald die Kontrollmöglichkeiten für ganz Österreich sichergestellt sind, ist zur Anerkennung eines Österr. Rekordes der Allg. Klasse (Halle oder Freiluft) der Nachweis einer negativen Dopingkontrolle in Anlehnung an die IAAF-Bestimmungen „Weltkontrolle“ zu erbringen.

Die Bestimmung tritt einen Monat nach

Verlautbarung der Untersuchungsstellen bzw. der genauen Durchführungsmodalität in Kraft. Die Kosten für die Kontrollen trägt der ÖLV für das Jahr 1991 aus einem Sonderbudget „Dopingkontrollen“.

- Österr. Berglaufmeisterschaften für männl. Junioren:

Ab 1991 wird zusätzlich zu den Österr. Berglaufmeisterschaften für Männer und Frauen auch eine solche für männl. Junioren durchgeführt (Termin 1991: 1. Juni, Graz-Plabutsch). Vom Verbandstag zur Kenntnis genommen wurden die vom Erweiterten Vorstand vorgenommenen Änderungen der „Schonfrist“ nach Absage oder Nichtantreten in einer Auswahlmannschaft (3 Tage vor und 3 Tage nach dem betreffenden Wettkampf) bzw. des Pönales bei Absage einer von einem Landesverband bereits übernommenen Österreichischen Meisterschaft. Beträge: öS 25.000,— bei Einzel- und Mehrkampf-Staatsmeisterschaften der Allg. Klasse sowie ERSTE-Cup der Bundesländer der Allg. Klasse, öS 10.000,— für alle anderen Österr. Meisterschaften bzw. ERSTE-Cups.

Nicht angenommen wurde der Antrag auf Änderung der Teilnahmebestimmung der Österreichischen Meisterschaften in bezug auf Asylanten.

Österr. Cup: Eine Änderung der Berechnungsmodalität des Österr. Cups wird immer wieder zur Diskussion gestellt. Als Hauptargument gegen die traditionelle Berechnung wird eine Überforderung der Nachwuchsathleten durch „punktethungrige“ Vereinsfunktionäre angeführt.

Für alle neuen Ideen steht ab der nächsten TOP-Information eine Beitragseite zur Verfügung.

Folgende Kampfrichter wurden mit der Verleihung einer ÖLV-Kampfrichter-Nadel ausgezeichnet:

#### GOLD:

NÖLV: Hirsch Sepp.

OÖLV: Schneider Herwig, Almesberger Horst, Aigner Karl, Rampacher Otto, Pleterschek Friederike, Falticek Sandu, Gruber Bruno.

#### SILBER:

NÖLV: Glaser Siegb., Grünsteidl Herwig, Gruber Walter.

OÖLV: Laimer Johann, Lemmerer Günter, Wagner Raimund, Sams Heinz, Sild Walter, Mühlbach Andrea, Schiffmann Wolfgang.

#### BRONZE:

NÖLV: Dwornikowitsch Franz, Hinterecker Brigitte, Hinterecker Josef, Meszaros Alexander, Mittendorfer Walter, Pfeifer Walter, Pultar Wolfgang, Sladky Heide, Spießlehner Sabine, Wagner Roland.

OÖLV: Hinterreiter Reinhard, Gollatsch Richard, Irrgeher Maria, Irrgeher Peter, Englisch Werner, Kandler Franz, Kandler Edeltraut.

### Neuaufnahmen in ÖLV-Kader nach Hallen-Wettkampfsreihe

ÖLV-B-Kader:

Ninova Ljudmilla (SV Schwechat)

ÖLV-Kader:

Nentwig Carsten (ULC Profi Weinland)  
Klien Stefan (ULC Profi Weinland)

ÖLV-Junioren-Kader:

Perchtaler Birgit (LAC Wolfsberg)  
Tomek Armin (SV Schwechat)  
Neubarth Jürgen (LAC Raiff, Innsbruck)  
Gruber Markus (LC Kornland)

„Amtliches“ finden Sie weiters auf den Seiten 27 und 33

# Allgem. Bestimmungen für den „ERSTE“-Cup der österr. Bundesländer '91

## 1. Austragung und Kompetenzen

Der „ERSTE“-Cup der österreichischen Bundesländer wird vom ÖLV gemäß den Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen und der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung einmal jährlich in den Gruppen Männer und Frauen bzw. männliche und weibliche Jugend an zwei Halbtagen ausgeschrieben.

Für den Termin des „ERSTE“-Cups werden keine Auslandsstartgenehmigungen (Ausnahme Gehen und Über-Langstreckenläufe bzw. Sonderregelung Sportkommission) erteilt. Bei Aktiven, die aufgrund der Limitleistung startberechtigt waren, ihren Start aber nicht wahrnahmen, kann der zuständige Landesverband für die Zeit von drei Tagen vor und drei Tagen nach dem betreffenden Bewerb ein Startverbot im In- und Ausland verhängen (Schutzfrist für Ausheilung von Verletzungen und Krankheiten). Im übrigen gilt sinngemäß der Punkt 1 der Allgemeinen Bestimmungen für die Österreichischen Meisterschaften.

## 2. Bewerbe

Männer: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, 3000 m Hindernis, Hoch, Stabhoch, Weit, Drei, Kugel, Diskus, Hammer, Speer, 4 x 100 m, 4 x 400 m;

Frauen: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, 100 m Hürden, 400 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer, 4 x 100 m;

Männl. Jugend: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, 110 m Hürden, 300 m Hürden, Hoch, Stabhoch, Weit, Dreisprung, Kugel 6 kg, Diskus 1,75 kg, Hammer 6,25 kg, Speer 800 g, 4 x 100 m;

Weibl. Jugend: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 3000 m, 100 m Hürden, 300 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel 4 kg, Diskus 1 kg, Speer 600 g, 4 x 100 m.

## 3. Teilnahmeberechtigung

Es besteht für alle Landesverbände Teilnahmepflicht. Für 1991 gelten für den „ERSTE“-Cup der österreichischen Bundesländer keine Mindestleistungen. Die Athlet(inn)en sollten jedoch bei einer Teilnahme die jeweiligen Richtwerte, die in den Allgemeinen Bestimmungen für österreichische Meisterschaften ausgewiesen wurden, erreicht haben.

Ein Start außerhalb der Auswahl eines Landesverbandes ist nicht möglich.

In jedem Staffelnbewerb sind pro Bundesland zwei Staffeln startberechtigt. Jede(r) Teilnehmer(in) kann in höchstens drei Bewerben, einschließlich Staffeln, antreten.

Die vom Landesverband nominierten Teilnehmer(innen) haben im einheitlichen Dreß des Landesverbandes anzutreten oder einheitlich eine Landesverbands-Kennzeichnung in Form einer Startnummer zu tragen.

## 4. Nennungen

Die grundsätzliche Teilnahme des Landesverbandes ist bis zum zweiten der Veranstaltung vorausgehenden Dienstag, das ist der 4. Juni 1991 (Poststempel), an den ÖLV und den durchführenden Verein unter Angabe der voraussichtlichen Teilnehmerzahl (getrennt nach Männern und Frauen) zu melden.

Weiters ist dieser Meldung eine unverbindliche namentliche Teilnehmerliste (ohne Bewerbungsangabe) — für die Vorbereitung der Startnummern bzw. für Medien-Information — beizufügen.

## 5. Startnummern

Diese sind landesverbandsweise zu übernehmen (Anzahl aufgrund der vorläufigen Meldung) und vom Landesverbands-Beauftragten zuzuordnen. Diese Startnummern sind von allen Athlet(inn)en gut sichtbar und unverändert in voller Größe — bei einfacher Ausgabe auf der Brust (Ausnahme Hoch- und Stabhochsprung) — vom Betreten bis zum Verlassen der Wettkampfanlage zu tragen. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmung kann die Disqualifikation nach sich ziehen.

## 6. Platzmeldung

Alle Landesverbände erhalten ÖLV-Startkarten für jede(n) Teilnehmer(in) und jeden Bewerb, wobei durch verschiedene Farben nach männlich und weiblich unterschieden wird. Über Wunsch (benötigte Zahl bitte angeben) können diese auch vorher zugesandt werden. Diese sind vollständig (inkl. Startnummer) ausgefüllt bis spätestens 60 Minuten vor Beginn des betreffenden Bewerbes an der Meldestelle abzugeben. Begründete Änderungen sind — wieder mit neuer Startkarte — bis 20 Minuten vor Bewerbsbeginn möglich. Die Staffelmeldungen erfolgen wie bisher schriftlich auf A-5-Format ebenfalls spätestens 60 Minuten vor Beginn der betreffenden Staffeln.

## 7. Verwendung eigener Sportgeräte

Eigene Sportgeräte müssen zu der vom Veranstalter angegebenen Zeit bei der Sportgeräteabnahme zur Kontrolle und Kennzeichnung abgegeben werden. Nicht gekennzeichnete Geräte dürfen nicht zum Wettkampfsplatz mitgenommen werden. Bei Zuwiderhandeln wird die Disqualifikation ausgesprochen. Eigene Speere müssen anderen Wettkampfteilnehmern nicht zur Verfügung gestellt werden.

## 8. Vor-, End- und Zeitläufe

In den Bewerben 100 m, 110 m und 100 m Hürden finden Vor- und Endläufe B und A statt. Der Aufstiegsmodus wird vom Technischen Delegierten nach der Anzahl der Vorläufe bestimmt und über den Platzlautsprecher bekanntgegeben. Die Teilnehmer am A-

Endlauf besetzen unabhängig von den dort erzielten Zeiten die Plätze 1 bis 6 (oder 8). Die Teilnehmer am B-Lauf die weiteren Plätze. In allen übrigen Laufbewerben erfolgen Zeitläufe, wobei die erzielten Zeiten für die Reihung maßgebend sind. Das Setzen der Läufe und Bahnen erfolgt durch den Technischen Delegierten oder dessen Beauftragten.

## 9. Flachsprünge und Würfe

In diesen Bewerben haben die acht Besten nach dem Vorkampf drei weitere Versuche.

## 10. Wertung

In jedem Einzel- und Staffelnbewerb werden die besten zwölf Plazierten nach Platzzifferwertung mit 12, 11, 10, 9 usw. bis 1 Punkt bewertet. Die Rangfestsetzung der Landesverbände erfolgt durch Summierung der erreichten Punkte.

Um in der Allgemeinen Klasse den kleineren Landesverbänden mehr Chancengleichheit zu bieten, werden pro Bundesland bei den Männern nur 38 Leistungen (34 Einzel und 4 Staffeln) und bei den Frauen (26 Einzel und 2 Staffeln) bewertet. Die schwächeren Mehrplatzierungen fallen als Streichresultate ersatzlos aus.

## 11. Siegerehrung

Diese erfolgt nach Abschluß des letzten Bewerbes, getrennt nach Männern und Frauen bzw. männlicher und weiblicher Jugend. Ehrenpreise werden widmungsgemäß vergeben.

## 12. Finanzierung

Für den „ERSTE“-Cup der Bundesländer der Allgemeinen Klasse haben die Landesverbände aufzukommen: Für den „ERSTE“-Cup der Bundesländer der Jugend werden die im Budget vorgesehenen Geldmittel prozentuell nach der Anreise-Entfernung (Landesverbandsitz zum Austragungsort) auf die Landesverbände verteilt. Vergütet werden bei der männlichen Jugend maximal 20 Teilnehmer, bei der weiblichen Jugend 16 Teilnehmerinnen, wobei die Betreuer inkludiert sind. Die Verrechnung ist aber erst möglich, wenn die anspruchsberechtigten Landesverbände innerhalb von 21 Tagen nach Durchführung die Teilnehmerlisten mit Namen und Unterschrift der angetretenen Athlet(inn)en an den ÖLV gesandt haben. Bei Fristversäumnis verfällt der Entschädigungsanspruch.

## 13. Haftungsausschuß

Der ÖLV, der Veranstalter und der jeweils durchführende Verein übernehmen keinerlei Haftung für Schäden an Personen und Eigentum, insbesondere nicht für Verletzungen oder Diebstahl. Die Mannschaftsführer sind für das Benehmen der von ihnen betreuten Aktiven verantwortlich.

# Allgem. Bestimmungen für den „ERSTE“-Cup der Vereine '91

## 1. Die Austragung und Kompetenzen

Der „ERSTE“-Cup der Vereine wird in den Kategorien Männer und Frauen ausgeschrieben und besteht aus Vor- und Endrunde. Die Bestimmungen der Österreichischen Mannschafts-Meisterschaft werden hiervon nicht berührt. Jeder österreichische Verein darf maximal zwei Vorrunden absolvieren, wobei Einzeldurchgänge eines Vereines unzulässig sind. Die Bewerbe müssen in maximal vier aufeinanderfolgenden Tagen ausgetragen werden. Eine Nachholung einzelner Leistungen oder die Wiederholung eines oder mehrerer Bewerbe innerhalb der Vorrunde sind unzulässig.

Als Vorrunde können auch die jeweiligen Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse herangezogen werden. Hierbei entfällt die Forderung der vier aufeinanderfolgenden Tage, d. h. es werden auch zeitlich und örtlich getrennte Teilnehmerschaften anerkannt. Jeder Athlet kann in insgesamt vier Bewerben einschließlich Staffeln und jede Athletin in drei Bewerben inklusive Staffeln gewertet werden. Ein(e) Athlet(in) kann im Laufe eines Kalenderjahres nur für einen Verein an den Start gehen. Startberechtigt sind aber nur jene Aktiven, die, abgesehen vom Teilnahme-Limit, auch bei den Österreichischen Meisterschaften an den Start gehen dürfen. Im übrigen gilt sinngemäß der Punkt 1 der Allgemeinen Bestimmungen für die Österreichischen Meisterschaften.

## 2. Bewerbe

Männer: 100 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, Hoch, Stabhoch, Weit, Drei, Kugel, Diskus, Hammer, Speer, 4 x 100 m, 4 x 400 m;  
Frauen: 100 m, 400 m, 800 m, 100 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer, 4 x 100 m.

## 3. Bewerbewahl

In den Vorrunden haben die Vereine die freie Wahl aus den oben angeführten Bewerben.

### ZEITPLAN:

MÄNNER		FRAUEN	
14.00	Stabhoch	Hammer	Hoch
15.00	400 Hü		Kugel
15.15	Speer	100	
15.20	100		
15.30	Weit	800	
16.00	800		
16.20	Hoch	100 Hü	Diskus
16.30		Kugel	
16.40	110 Hü		Weit
17.20		400	
17.30	400		
17.45		Diskus	
18.00	1500		
18.20	4 x 100		Speer
18.30	Drei		
18.45	5000		
19.10		4 x 100	
19.20	4 x 100		
19.30		Siegerehrung	

wobei die Teilnehmerzahl im einzelnen Bewerb unbegrenzt ist. Gewertet werden aber alle 17 Männer- und 10 Frauenbewerbe.

## 4. Punkteberechnung

In der Vorrunde erfolgt die Punkteberechnung nach den bisherigen Punktetabellen der Allgemeinen Klasse und keinesfalls nach der seit 1985 geltenden Zehnkampf- bzw. Siebenkampftabelle. Die Punkte für die 4 x 100-m und 4 x 400-m-Staffel sind nur zur Hälfte einzusetzen.

## 5. Qualifikation für die Endrunde

Für die Endrunden-Qualifikation werden nur die Punkte für die jeweilig beste Leistung der einzelnen ausgeschrieben Bewerbe addiert. Die punktehöchsten Vereine der Männer und Frauen nehmen an der Endrunde mit jeweils einem (einer) Teilnehmer(in) pro Einzelbewerb und einer Staffel teil. Die Anzahl der qualifizierten Vereine hängt von der Anzahl der Rundbahnen am Ort der Endrunde ab. Bei Punktegleichheit auf dem letztqualifizierten Platz entscheidet die absolut punkthöchste Leistung über die Endrundenteilnahme. Bei zeitgerechter Absage eines oder mehrerer Vereine können die nächstplazierten Vereine nachrücken. Die Vorrunden-Ergebnisberichte sind bis spätestens 26. August 1991 an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien, zu senden. Um eine eindeutige Kontrolle durchführen zu können, hat die Übersendung über den zuständigen Landesverbands-M&O zu erfolgen. Bei Heranziehung der Landesmeisterschaften als Vorrunde ist auch ein kompletter Ergebnisbericht dieser Landesmeisterschaft(en) an beide Adressen beizufügen.

Anlässlich der Österreichischen Staatsmeisterschaften in Kapfenberg werden alle an einer Endrunden-Teilnahme interessierten und qualifizierten Vereine zu einer Vorbesprechung der Endrunde gebeten. Diese findet am Freitag, 16. August 1991, um 14.30 Uhr im Stadion Kapfenberg statt.

## 6. Endrunde

Diese findet am Samstag dem 7. September 1991, nach nachstehendem Zeitplan-Entwurf statt. Die Punkteberechnung der Endrunde richtet sich nach der teilnehmenden Anzahl an Vereinen. Der (die) Sieger(in) der Einzelbewerbe und Staffeln erhalten so viele Punkte als Vereine teilnehmen, die weiteren Plazierten erhalten jeweils einen Punkt weniger, der (die) Letzte eines Bewerbes somit noch

1 Punkt. Bei Aufgabe oder Nichtteilnahme eines(r) Athlet(in) erfolgt keine Punktevergabe.

Die Paragraphen 5, 6, 7, 11 und 13 der Allgemeinen Bestimmungen für den „ERSTE“-Cup der Bundesländer gelten sinngemäß.

## 7. Finanzierung

Für den „ERSTE“-Cup der Vereine werden die im Budget vorgesehenen Geldmittel prozentuell nach der Anreise-Entfernung — Vereinsstz zum Austragungsort — für maximal 14 Männer bzw. acht Frauen auf die Vereine verteilt. Die Verrechnung ist aber erst möglich, wenn die anspruchsberechtigten Vereine innerhalb drei Wochen die Teilnehmerlisten mit Name und Unterschrift der angetretenen Teilnehmer an den ÖLV gesandt haben. Bei Fristversäumnis entfällt der Entschädigungsanspruch.

## AMTLICHES

### ÖOC/Sporthilfe

Alle österr. Sportorganisationen haben sich auf gemeinsame NORMEN geeinigt. Die nachstehenden Mindestleistungen gelten für den ÖOC-A-Kader (=Sporthilfe-Weltklasse) und ÖOC-B-Kader (=Sporthilfe-Leistungsklasse).

#### NORMEN:

Für die Aufnahme in den Bereich „Weltklasse“ ist es notwendig, im Jahr 1991 eine A- und eine B-Norm-Leistung zu erbringen, für den Bereich „Leistungsklasse“ zwei B-Norm-Leistungen.

Männer	A-Norm	B-Norm
100 m	10,24	10,35
200 m	20,80	20,80
400 m	45,55	46,20
800 m	1:46,30	1:47,10
1500 m	3:37,00	3:39,00
5000 m	13:28,00	13:30,00
10.000 m	38:17,00	38:20,00
Marathon	2:12,17	2:13,50
20 km Straßengehen	1:23:30	1:24:30
50 km Straßengehen	3:58:20	4:02:00
3000 m Hindernis	8:30,00	8:35,00
110 m Hürden	13,67	13,90
400 m Hürden	49,80	50,10
Hoch	2,28	2,25
Stabhoch	5,60	5,40
Weit	8,08	7,80
Drei	16,90	16,50
Kugel	20,35	19,70
Diskus	63,50	62,00
Hammer	77,50	75,00
Speer	79,80	78,00
Zehnkampf	8.000	7.850

Frauen	A-Norm	B-Norm
100 m	11,32	11,45
200 m	23,00	23,30
400 m	51,80	52,20
800 m	1:59,80	2:01,30
1500 m	4:07,50	4:10,00
3000 m	8:55,00	9:00,00
10.000 m	32:42,00	33:00,00
Marathon	2:33,00	2:35,00
10 km Straßengehen	46:10	47:00
100 m Hürden	13,17	13,35
400 m Hürden	56,80	57,10
Hoch	1,92	1,87
Weit	6,65	6,50
Kugel	18,90	18,00
Diskus	62,70	61,50
Speer	62,30	61,00
Siebenkampf	6.040	5.950

**Österr. Staatsmeisterschaften und Meisterschaften 1991**
**10.000 m Männer und Frauen, 4 x 400 m Männer und Frauen, 3 x 1000 m Männer, 3 x 800 m Frauen, 3 x 1000 m männliche Junioren, 3 x 800 m weibliche Junioren**

**ZEIT:** Samstag, 25. Mai 1991, Beginn: 15.00 Uhr  
**ORT:** Salzburg, Rif  
**DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:**  
 Salzburger Leichtathletik-Verband  
**BEWERBE:** 10.000 m Männer und Frauen, 4 x 400 m Männer und Frauen, 3 x 1000 m männliche Junioren und 3 x 800 m weibliche Junioren und Frauen  
**MINDESTLEISTUNGEN:** gemäß Allgemeine Bestimmungen  
**NENNUNGEN:** bis 14. Mai 1991 (Poststempel) an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12 (gelb und grün) und an den eigenen Landesverband (rosa).  
**KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE** (rosa): bis 21. Mai 1991 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12.  
**STARTNUMMERN AUSGABE:**  
 Samstag, 25. Mai 1991, ab 13.30 Uhr — vereinsweise — an der im Stadion gekennzeichneten Stelle.  
**QUARTIERBESTELLUNGEN:**  
 direkt an  
 \* FVV Grödig, Telefon 06246/3570 oder  
 \* FVV Anif, Telefon 06246/2432

ZEITPLAN:			
17.30	3 x 800 m		weibliche Junioren
17.45	3 x 1000 m		männliche Junioren
18.00	4 x 400 m		Frauen ZL
18.15	4 x 400 m		Männer ZL
18.30	3 x 800 m		Frauen ZL
18.45	3 x 1000 m		Männer
19.00	10.000 m		Frauen
19.45	10.000 m		Männer

**„ERSTE“-Cup der österr. Bundesländer 1991 — Allgemeine Klasse**

**ZEIT:** Samstag, 15. Juni 1991, Beginn: 16.00 Uhr  
 Sonntag, 16. Juni 1991, Beginn: 10.00 Uhr  
**ORT:** Villach-Lind, Stadion  
**DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:**  
 Kärntner Leichtathletik-Verband  
**DURCHFÜHRENDER VEREIN:** LC TA Villach  
**BEWERBE:** siehe Allgemeine Bestimmungen „ERSTE“-Cup  
**MINDESTLEISTUNGEN:** keine  
**NENNUNGEN:** siehe Allgemeine Bestimmungen „ERSTE“-Cup  
**STARTNUMMERN AUSGABE:**  
 Freitag, 14. Juni 1991, Handelsakademie Villach Lind, 18 — 20 Uhr  
 Samstag, 15. Juni 1991, Meldestelle  
**PLATZMELDUNGEN:** siehe Allgemeine Bestimmungen „ERSTE“-Cup  
**MELDESTELLE:** an der im Stadion gekennzeichneten Stelle  
**STELLPLATZ:** beim 100-m-Start  
**QUARTIERBESTELLUNGEN:**  
 bis 8. Juni 1991 direkt an das  
 Fremdenverkehrsamt Villach, Europaplatz, 9500 Villach, Telefon (04242)2444

**Österr. Meisterschaften im Berglauf 1991 Frauen und männliche Junioren**

**ZEIT:** Samstag, 1. Juni 1991, Beginn: 16.00 Uhr  
**ORT:** Graz — Eggenberg /Plabutsch  
**DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:**  
 Steirischer Leichtathletik-Verband  
**DURCHFÜHRENDER VEREIN:** LTC Raiffeisen Graz  
**NENNUNGEN:** bis 21. Mai 1991 (Poststempel) an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12 (gelb und grün) und an den eigenen Landesverband (rosa).  
**KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE** (rosa): bis 27. Mai 1991 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Dr. Johannes Mayer, ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12.  
**MEISTERSCHAFTSBEWERBE UND STARTZEIT:**  
 Frauen und männliche Junioren, Einzel- und Mannschaftswertung, Start 16.00 Uhr  
**STRECKENBESCHREIBUNG:**  
 Asphalt und Waldboden bzw. gemäß beiliegender Skizze  
**UMKLEIDEMÖGLICHKEITEN:**  
 Badezentrum Eggenberg, Badbenützung  
**STARTNUMMERN AUSGABE:**  
 Eingang Hallenbad Graz Eggenberg ab 13.00 Uhr  
**MELDESTELLE:**  
 Eingang Hallenbad Graz-Eggenberg  
**QUARTIERBESTELLUNGEN:**  
 bis **28. Mai 1991** an das Fremdenverkehrsamt der Stadt Graz, Herrngasse 16, 8010 Graz, Telefon (0316)83 52 41/0  
**SIEGEREHRUNG:**  
 Badezentrum Eggenberg, 18.00 Uhr

**ZEITPLAN:**

MÄNNER		FRAUEN	
<b>Samstag, 15. Juni 1991</b>			
16.00	Stabhoch	Hammer	100 m VL Hoch Kugel
16.15	100 m VL		
16.30	Weit		
16.40			400 m H ZL
17.00	400 m H ZL		
17.15			100 m EL A+B
17.30	100 m EL A+B	Kugel	Diskus
17.45	3000 m Hi ZL		
18.00			100 m H VL
18.15	800 m ZL	Drei	
18.30	110 m H VL		
18.50			400 m ZL
19.00	400 m ZL	Diskus	
19.10			1500 m ZL
19.25			100 m H EL A+B
19.35	5000 m ZL		
20.00	110 m H EL A+B		

**Sonntag, 16. Juni 1991**

10.00	Hoch	Speer	3000 m ZL	Weit
10.30	1500 m ZL			
10.50			800 m ZL	
11.00			200 m ZL	
11.30	200 m ZL			Speer
12.00	4 x 400 m ZL			
12.15			4 x 100 m ZL	
12.25	4 x 100 m ZL			

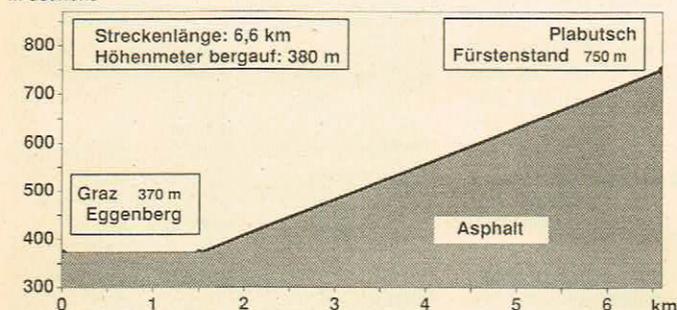
**SPRUNGHÖHEN:**
**Männer:**

Hochsprung: 1,85, 1,90, 1,95, 2,00, 2,05, 2,09, 2,12, 2,15, 2,18 usw. je 3 cm  
 Stabhochsprung: 3,90, 4,10, 4,30, 4,50, 4,70, 4,80, 4,90, 5,00, 5,10, 5,20, 5,30, 5,35, 5,40 usw. je 5 cm

**Frauen:**

Hochsprung: 1,55, 1,60, 1,65, 1,70, 1,75, 1,78, 1,81, 1,84, 1,87 usw. je 3 cm

m Seehöhe



## „ERSTE“-Cup der österr. Bundesländer 1991 — Jugend

**ZEIT:** Samstag, 15. Juni 1991, Beginn: 16.00 Uhr  
Sonntag, 16. Juni 1991, Beginn: 09.30 Uhr  
**ORT:** Linz, Stadion — Gugl

**DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:**

Oberösterreichischer Leichtathletik-Verband

**BEWERBE:** siehe Allgemeine Bestimmungen „ERSTE“-Cup

**MINDESTLEISTUNGEN:** keine

**NENNUNGEN:** siehe Allgemeine Bestimmungen „ERSTE“-Cup

**STARTNUMMERAUSGABE:**

Samstag, 15. Juni 1991, Meldestelle

**PLATZMELDUNGEN:** siehe Allgemeine Bestimmungen „ERSTE“-Cup

**MELDESTELLE:** an der im Stadion gekennzeichneten Stelle  
**STELLPLATZ:** hinter dem Leichtathletik-Bürogebäude

**QUARTIERBESTELLUNGEN:**

Lokomotive	Weingartshofstr. 40, Tel. 54554/55
Mühlviertlerhof	Graben 24—26, Tel. 27 22 68/69
Nibelungenhof	Scharitzerstr. 7, Tel. 56 0 47
Prielmayerhof	Weißwolfstr. 33, Tel. 27 41 32/33
Rosenhof	Wegscheiderstr. 76, Tel. 82 6 62

\*\*\* Schwarzer Bär Herrenstr. 9—11, Tel. 27 24 77  
Sommerhaus Julius-Raab-Str. 10, Tel. 246451/222  
Wolfinger Hauptplatz 19, Tel. 27 32 910

\*\* Auhof Altenbergerstr. 70, Tel. 24 56 04  
Böhmerwald Gürtelstr. 30, Tel. 53 5 48  
Goldener Acker Hofgasse 5, Tel. 27 10 88  
Kolpinghaus Gesellenhausstr. 5—7, Tel. 66 18 85  
Meyer Wienerstr. 406, Tel. 30 13 13  
Wienerwald Freinbergstr. 18, Tel. 27 78 81  
Wilder Mann Goethestr. 14, Tel. 56 0 78

\* Goldener Hirsch Hirschgasse 9, Tel. 27 98 35  
Goldenes Dachl Hafnerstr. 27, Tel. 66 54 80  
Schiefer Apfelbaum Hanuschstr. 26, Tel. 53 1 73  
Wankmüllerhof Wankmüllerhofstr. 62, Tel. 44 1 47

Jugendgästehaus	Stanglhofweg 3, Tel. 66 44 34
Jugendherberge	Kapuzinerstr. 14, Tel. 28 27 20
Landesjugendherberge	Blütenstr. 23, Tel. 23 70 78

**ZEITPLAN:**

MÄNNLICHE JUGEND	WEIBLICHE JUGEND
------------------	------------------

**Samstag, 15. Juni 1991**

16.00	Stabhoch	Diskus	100 m H VL	Hoch	Kugel
16.15			800 m ZL		
16.30	110 m H VL				
16.50	800 m ZL				
17.00			3000 m ZL		
17.20			100 m H EL A+B		
17.30	3000 m ZL	Weit	Kugel		Diskus
17.50	110 m H EL A+B				
18.10			200 m ZL		
18.30	200 m ZL				
18.50			300 m ZL		
19.10	300 m H ZL				

**Sonntag, 16. Juni 1991**

09.30	Hoch	Hammer	100 m VL	Weit	Speer
09.50	100 m VL				
10.15			400 m ZL		
10.30	400 m ZL				
10.45	Drei	Speer			
10.50			100 m EL A+B		
11.00	100 m EL A+B				
11.15	1500 m ZL				
11.30			4 x 100 m ZL		
11.45	4 x 100 m ZL				

**SPRUNGHÖHEN:**

**männliche Jugend:**

Hochsprung: 1,65, 1,70, 1,75, 1,80, 1,83, 1,86, 1,89, 1,92, 1,95 usw. je 3 cm

Stabhochsprung: 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,70, 3,80, 3,90, 4,00, 4,10 usw. je 10 cm

**weibliche Jugend:**

Hochsprung: 1,40, 1,45, 1,50, 1,55, 1,58, 1,61, 1,64, 1,67, 1,70 usw. je 3 cm

## Österr. Schüler- Meisterschaften 1991

**ZEIT:** Samstag, 29. Juni 1991, Beginn: 15.00 Uhr  
Sonntag, 30. Juni 1991, Beginn: 09.30 Uhr

**ORT:** Salzburg, Rif

**DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:**

Salzburger Leichtathletik-Verband

**BEWERBE:** siehe Allgemeine Bestimmungen

**MINDESTLEISTUNGEN:** keine

**NENNUNGEN:** bis 18. Juni 1991 (Poststempel) an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12 (gelb und grün) und an den eigenen Landesverband (rosa)

**KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE** (rosa): bis 24. Juni 1991 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12

**STARTNUMMERAUSGABE:**

an der gekennzeichneten Stelle im Stadion

**MELDESTELLE:** an der gekennzeichneten Stelle im Stadion

**PLATZMELDUNG:** bis 1 Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbbes persönlich — Staffeln schriftlich — bei der Meldestelle.

**GERÄTEKONTROLLE:** an der gekennzeichneten Stelle im Stadion

**STELLPLATZ:** an der gekennzeichneten Stelle im Stadion

**QUARTIERBESTELLUNGEN:**

direkt an den

Fremdenverkehrsverein Grödig, Telefon (06246)3570 oder  
Fremdenverkehrsverein Anif, Telefon (06246)2432

**ZEITPLAN:**

MÄNNLICHE SCHÜLER		WEIBLICHE SCHÜLER	
15.00	Stabhoch	Kugel	100 m VL
15.30			Hoch
15.40	100 m VL		
16.00		Weit	
16.30		Diskus	100 m ZWL
17.15	100 m ZWL		Kugel
17.25			800 m ZL
17.45			100 m EL
17.55	800 m ZL		
18.00			Diskus
18.30	100 m EL		
18.45			4 x 100 m VL
19.00	4 x 100 m VL		

**Sonntag, 30. Juni 1991**

09.30		Speer	80 m Hü VL
10.00	110 m Hü VL	Hoch	Weit
10.45			80 m HÜ ZWL
11.00			2000 m ZL
11.15			Speer
11.25	2000 m ZL		
11.45			80 m HÜ EL
12.15	110 m HÜ EL		
12.30			4 x 100 m EL
12.40	4 x 100 m EL		

**SPRUNGHÖHEN:**

**männliche Schüler:**

Hochsprung: 1,50 m, 1,55, 1,60, 1,65, 1,70, 1,73, 1,76 usw. je 3 cm

Stabhochsprung: 2,40, 2,60, 2,80, 2,90, 3,00 usw. je 10 cm

**weibliche Schüler:**

Hochsprung: 1,35, 1,40, 1,50, 1,55, 1,58, 1,61, usw. je 3 cm.

### ACHTUNG!

**Die Österreichischen  
Staatsmeisterschaften in  
Kapfenberg finden  
von Donnerstag – bis Samstag  
statt!**

**Österr. Junioren-Meisterschaften 1991**

ZEIT: Samstag, 29. Juni 1991, Beginn: 16.00 Uhr  
 Sonntag, 30. Juni 1991, Beginn: 09.30 Uhr  
 ORT: Dornbirn, Birkenwiese  
 DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:  
 Vorarlberger Leichtathletik-Verband  
 DURCHFÜHRENDER VEREIN: ULC Mäser Dornbirn  
 BEWERBE: siehe Allgemeine Bestimmungen  
 MINDESTLEISTUNGEN: keine  
 NENNUNGEN: bis 18. Juni 1991 (Poststempel) an den ÖLV,  
 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12 (gelb und grün) und an  
 den eigenen Landesverband (rosa)  
 KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE  
 (rosa): bis 24. Juni 1991 (Poststempel) an den Technischen  
 Delegierten des ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12  
 STARTNUMMERAUSGABE: beim Stadion-Haupteingang  
 MELDESTELLE: Tribüne — Stiegenhaus  
 PLATZMELDUNG: bis 1 Stunde vor Beginn des betreffenden  
 Bewerbes persönlich — Staffeln schriftlich — bei der  
 Meldestelle  
 GERÄTEKONTROLLE: Tribüne — Durchgang  
 STELLPLATZ: Nähe 100 m — Start  
 QUARTIERBESTELLUNGEN: direkt an den  
 Fremdenverkehrsverein Dornbirn, Altes Rathaus,  
 6850 Dornbirn, Telefon (05572) 8045 oder 634273

**ZEITPLAN:**

	MÄNNLICHE JUNIOREN	WEIBLICHE JUNIOREN
--	--------------------	--------------------

**Samstag, 29. Juni 1991**

16.00	Stabhoch	Hammer	100 m VL	Hoch	Kugel
		Weit			
16.20	100 m VL				
16.40			400 mH ZL		
17.00	400 MH ZL				
17.20			100 m ZWL		
17.30	100 m ZWL	Kugel			
17.45			800 m ZL	Weit	
18.00	800 m ZL				Diskus
18.20			100 m EL		
18.30	100 m EL				
18.35			3000 m ZL		
18.50	5000 m ZL				
19.15			400 m ZL		
19.25	400 m ZL				

**Sonntag, 30. Juni 1991**

09.30		Diskus	200 m VL		
09.45	200 m VL				
10.00				Drei	
10.05	2000 m Hi ZL				
10.30		Hoch			
10.35			100 m Hü VL		
11.00					Speer
11.05	110 m Hü VL				
11.20			200 m EL		
11.25	200 m EL				
11.30		Drei			
11.45			100 m HÜ EL		
12.15	110 m Hü EL	Speer			
12.30			1500 m ZL		
12.40	1500 m ZL				
12.50			4 x 100 m ZL		
13.00	4 x 100 m ZL				

**SPRUNGHÖHEN:**
**männliche Junioren:**

Hochsprung: 1,75, 1,80, 1,90, 1,95, 1,98, 2,01, 2,04 usw. je 3 cm  
 Stabhochsprung: 3,40, 3,60, 3,80, 4,00, 4,20, 4,30, 4,40, 4,50 usw. je 10 cm

**weibliche Junioren:**

Hochsprung: 1,45, 1,50, 1,60, 1,64, 1,67, 1,70, 1,73 usw. je 3 cm

**Geher-Cup 1991**

ZEIT: Sonntag, 5. Mai 1991, Beginn: 12.20 Uhr  
 ORT: USZ Schmelz  
 1150 Wien, Possingergasse 2  
 VERANSTALTER: ÖTB-Wien  
 BEWERBE: 3000 m Gehen männl. Schüler  
 5000 m Gehen männl. Jugend, Junioren  
 10.000 m Gehen Männer  
 4. Bewerb zum Gehercup 1991

**Österr. Staatsmeisterschaften 1991 im  
 20-km-Straßengehen der Männer,  
 10-km-Straßengehen der Frauen sowie  
 Österr. Seniorenspiele im  
 20-km-Straßengehen der Männer und  
 10-km-Straßengehen der Frauen**

ZEIT: Samstag, 6. Juli 1991, Beginn: 16.00 Uhr  
 ORT: Tannheim  
 DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:  
 Tiroler Leichtathletik-Verband  
 DURCHFÜHRENDER VEREIN: SC Tannheimer Tal — Sektion  
 Leichtathletik  
 NENNUNGEN: bis 25. Juni 1991 (Poststempel) an den ÖLV,  
 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12 (gelb und grün) und an den  
 eigenen Landesverband (rosa)  
 KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE  
 (rosa): bis 1. Juli 1991 (Poststempel) an den Technischen  
 Delegierten des ÖLV, Herrn Hansjörg Frantz, 1040 Wien,  
 Prinz-Eugen-Straße 12  
 NENNGELD: nur für Seniorenspiele öS 100,— pro Athlet(in)  
 WERTUNG: 10 km Frauen und 20 km Männer jeweils Einzel- und  
 Mannschaftswertung. Bei Seniorenspielen 10 km Frauen und  
 20 km Männer nur Einzelwertung  
 ALTERSKLASSENEINTEILUNG SENIOREN-SPIELE:

MÄNNER	FRAUEN	JAHRGANG
M 30	F 30	1957/1961
M 35	F 35	1952/1956
M 40	F 40	1947/1951
M 45	F 45	1942/1946
M 50	F 50	1937/1941
M 55	F 55	1932/1936
M 60	F 60	1927/1931
M 65		1922/1926
M 70		1921 und älter

Bei weniger als drei Starter(innen) in einer Altersklasse muß in der  
 nächstjüngeren Klasse gestartet bzw. gewertet werden.

Die Teilnahme von nicht beim ÖLV gemeldeten Senioren ist unzulässig  
 und wird mit Disqualifikation geahndet; ebenso müssen ausländische  
 Senioren bei ihrem zuständigen nationalen Verband gemeldet sein.

STRECKENBESCHREIBUNG: flacher, gut asphaltierter Rundkurs  
 mitten im Zentrum von Tannheim

STRECKENSKIZZE: siehe Beilage

START UND ZIEL: direkt im Ortszentrum, bei der Kirche

UMKLEIDEMÖGLICHKEITEN: Hauptschule Tannheim

STARTNUMMERAUSGABE:

Samstag, 6. Juli 91, von 13.00 bis 16.00 Uhr bei Start und Ziel

MELDESTELLE: bei Start und Ziel

QUARTIERBESTELLUNGEN: bis **6. Juli 1991** an den

Fremdenverkehrsverein Tannheim, 6675 Tannheim 110,

Telefon (05675)62200, Telefax (05675)6649

SIEGEREHRUNG: Vereinsheim Tannheim, 21.00 Uhr

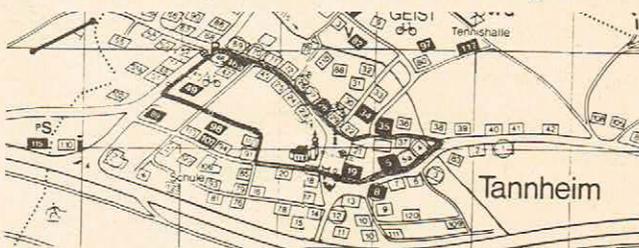
ZEITPLAN:

16.00 10 km Straßengehen, Österreichische Staatsmeisterschaft  
 Frauen und Österreichische Seniorenspiele

17.15 20 km Straßengehen, Österreichische Staatsmeisterschaft  
 Männer und Österreichische Seniorenspiele

RAHMENBEWERBE:

16.00 5 km Straßengehen weibliche und männliche Jugend



NENNUNGEN: schriftlich (bis Montag, 29. April 1991)

Stephan Wögerbauer

1170 Wien, Gebergasse 116/12

NENNGELD: öS 40,—

NACHNENNUNGEN: bis 1 Stunde vor Beginn der Bewerbe  
 (doppeltes Nenngeld = öS 80,—)

STARTBERECHTIGT: sind alle beim ÖLV ordnungsgemäß  
 gemeldeten Athleten

# MEETINGTERMINE 1991 in Österreich

Stand: 15. April 1991 Zusammenstellung: Harald Edletzberger

**20. April**

## **Vorwerk-Sprinter-Cup Gisingen**

Organisator: Wolfgang Walser,  
Lehrer-Köchle-Weg 12, 6805 Gisingen  
Telefon: 05522-24631/212 Büro,  
05522-214034 priv

Bewerbe:  
Männer: 60m, 100m, 150m, 4x100m  
Frauen: 60m, 100m, 150m, 4x100m  
männl. Jugend: 60m, 100m, 150m  
weibl. Jugend: 60m, 100m, 150m

**28. April**

## **Intern. Eröffnungsmeeting Leibnitz**

Organisator: Reinhold Hejdinger,  
Quergasse 2, 8430 Leibnitz  
Tel.: 03452- 5521, Telefax: 03452-71051

Beginn: 14.30 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 300m, 2.000m, 10.000m, Weit,  
Hoch, Kugel, Diskus  
Frauen: 100m, 1.000m, 10.000m, Weit, Drei,  
Kugel, Diskus, Speer

**28. April**

## **ASKÖ Eröffnungsmeeting Linz/Stadion**

Organisator: Maximilian Lakitsch, Eschen-  
weg 13, 4040 Linz, Telefon: 0732-251094  
Beginn: 9.00 Uhr für alle Schüler A, B und  
Jugendbewerbe  
14.00 Uhr für alle Männer, Frauen und  
Juniorenbewerbe

Bewerbe:  
Männer: 100m, 400m, 1.000m, 3.000m, Weit,  
Hoch (AH 1,50m), Stab (AH 2,80m),  
Kugel, Diskus, Speer  
Frauen: 100m, 400m, 800m, Weit, Hoch  
(AH 1,30m), Kugel, Diskus, Speer  
männl. Junioren: 100m, 400m, 1.000m,  
3.000m, Weit, Hoch (AH 1,50m), Stab  
(AH 2,60m), Kugel, Diskus, Speer  
männl. Jugend: 100m, 400m, 1.000m, 3.000m,  
Weit, Hoch (AH 1,40m), Kugel,  
Diskus, Speer  
männl. Schüler A: 100m, 1.000m, 2.000m,  
Weit, Hoch (AH 1,30m), Kugel,  
Diskus, Speer  
männl. Schüler B: 60m, 800m, Weit (Zone),  
Hoch (AH 1,30m), Kugel (4kg)  
weibl. Junioren: 100m, 400m, 800m, Weit,  
Kugel, Diskus  
weibl. Jugend: 100m, 400m, 800m, Weit,  
Hoch (AH 1,20m), Kugel, Diskus, Speer  
weibl. Schüler A: 100m, 800m, Weit, Hoch  
(AH 1,10m), Kugel, Diskus, Speer  
weibl. Schüler B: 60m, 600m, Weit (Zone),  
Hoch (AH 0,90m), Kugel (3kg)

**1. Mai**

## **Mister Minit Saisonöffnung Klagenfurt**

Organisator: Walter Grabul, Postfach 196,  
9010 Klagenfurt, Tel.: 04276-2459  
Beginn: 15.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 300m, 600m, 3.000m,  
10.000m, Hoch, Diskus  
Frauen: 100m, 300m, 600m, 10.000m, Drei,  
Diskus, Speer

**4. Mai**

## **Intern. Wr. Leichtathletiktag Wien/Stadion**

Organisator: Christian Rosenfeld,  
Prinzgasse 1/27/37, 1220 Wien  
Telefon: 0222-22 10 824  
Beginn: 14.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 200m, 800m, 3.000m, Weit,  
Hoch, Stab, Kugel, Diskus, Speer  
Frauen: 100m, 200m, 800m, Weit, Hoch,  
Kugel, Diskus, Speer  
männliche Jugend: 100m, 200m, 800m, Weit,  
Hoch, Kugel, Diskus, Speer  
weibliche Jugend: 100m, 200m, 800m, Weit,  
Hoch, Kugel, Diskus

**4./5. Mai**

## **15. Hippolyt- Nachwuchs-Mehrkampf St. Pölten/Union**

Organisator: Heide und Peter Sladky,  
Schwaighofstr. 3B/6  
3100 St. Pölten, Telefon: 02742-66101  
Beginn: 4. Mai 14.00 Uhr, 5. Mai 9.00 Uhr  
Bewerbe:  
männl. Jugend: 100m, 800m, 110m Hürden,  
Weit, Hoch, Kugel, Diskus, Speer  
weibl. Jugend: 100m, 800m, 100m Hürden,  
Weit, Hoch, Kugel, Diskus, Speer  
männl. Schüler: 100m, 800m, 110m Hürden,  
Weit, Hoch, Kugel, Speer  
weibl. Schüler: 100m, 800m, 80m Hürden,  
Weit, Hoch, Kugel, Speer

**5. Mai**

## **Intern. Lauf-Aufbaumeeting Wattens**

Organisator: Wolfgang Haupt,  
Troppmairweg 2, 6112 Wattens  
Telefon: 05224-28303  
Beginn: 10.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 200m, 300m, 600m, 1.000m  
Frauen: 100m, 200m, 300m, 600m, 1.000m

**8. Mai**

## **Cricket Eröffnungsmeeting Wien/Cricketplatz**

Organisator: Susi Undeutsch, Kirchenweg 65,  
2102 Hagenbrunn  
Telefon: 02262-5836  
Beginn: 16.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 60m, 150m, 300m, 1.000m, 3.000m,  
4x100m, Kugel, Diskus  
Frauen: 60m, 150m, 300m, 4x100m, Kugel,  
Diskus

**9. Mai**

## **Intern. ASVÖ-POST-SV- Meeting Graz/Postplatz**

Organisator: Gerhard Pierer,  
Petriefelderstraße 133, 8041 Graz  
Beginn: 14.30 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 400m, 1.500m, 5.000m,  
4x100m, Kugel, Speer  
Frauen: 200m, 800m, Weit, Speer

**11. Mai**

## **BSV-Nachwuchsmeeting Brixlegg**

Organisator: Helmut Handler,  
Turbinenweg 23, 6250 Kundl  
Telefon: 05338-8114  
Beginn: 13.00 Uhr  
Bewerbe:  
männl. Jugend: 100m, Hoch, Weit, Kugel mit  
Vierkampfwertung  
weibl. Jugend: 100m, Hoch, Weit, Kugel mit  
Vierkampfwertung  
männl. und weibl. Schüler I und II wie Jugend

**18. Mai**

## **2. Ing. Egon Wildschek- Memorial, Wien/Cricketplatz**

Organisator: ULC Wildschek/Roland Kaiser,  
Postfach 311, 1091 Wien  
Tel.: 0222-772787, Telefax: 0222-773337  
Bewerbe:  
Männer: 60m, 100m, 300m, 1.000m, 3.000m,  
110m Hürden, Weit, Hoch, Stabhoch,  
Kugel, Diskus, Hammer  
Frauen: 60m, 100m, 300m, 100m Hürden,  
Weit, Drei, Diskus  
männl. Jugend: 60m, 100m, 300m, Weit  
weibl. Jugend: 60m, 100m, 300m, Weit

**18., 20. Mai**

## **Intern. Jugendspiele St. Pölten/Union**

Organisator: Heide und Peter Sladky,  
Schwaighofstr. 3B/6,  
3100 St. Pölten, Telefon: 02742-66101  
Beginn: 18. Mai 9.00 Uhr, 20. Mai 9.00 Uhr  
Bewerbe:  
gesamtes Meisterschaftsprogramm der Jugend  
und Juniorenklasse, Mehrkampf für die  
Schülerklassen

**19. Mai**

## **14. Intern. Jugendspiele Innsbruck/Uni**

Organisator: LCT Innsbruck/Grete Feller,  
Langstraße 13, 6020 Innsbruck  
Telefon: 05223-493745  
Beginn: 11.40 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 400m Hürden, 3.000m Hin-  
dernis, Hoch, Kugel  
Frauen: 200m, 400m Hürden, 3.000m  
männl. Junioren: 100m, 200m, 800m, 3.000m,  
110m Hürden, Hoch, Weit, Kugel,  
Diskus, Speer  
weibl. Junioren: 100m, 200m, 800m, 100m  
Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer

**21. Mai**

## **Cricket-Abendmeeting Wien/Cricketplatz**

Organisator: Susi Undeutsch, Kirchenweg 65,  
2102 Hagenbrunn, Tel.: 02262-5836  
Beginn: 16.30 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 400m, 800m, Weit,  
Hoch (AH 1,60m)  
Frauen: 100m, 400m, Weit, Hoch (AH 1,30m)  
männliche Jugend: Kugel, Diskus  
männliche Schüler: Kugel, Diskus

**25. Mai**

**Österr. Staffel-Meisterschaft/  
Rahmenbewerb  
Salzburg-Rif**

Organisator: Ernst Grössinger,  
Hartmannweg 4-6, 5400 Hallein  
Telefon: 06245-703610  
Bewerbe:  
Männer: Drei (14,00m), Stabhoch (AH 3,80m),  
Speer (55,00m)  
Frauen: Speer (-)

**25. Mai**

**4. OÖLV Seniorenspele  
Traun**

Organisator: Werner Englisch,  
Im Schloßfeld 9, 4060 Leonding  
Telefon: 0732-678739  
Beginn: 13.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 200m, 800m, 5.000m,  
10.000m, Hoch, Weit, Kugel, Diskus,  
Speer, Hammer

**26. Mai**

**Ippisch-Gedächtnismeeting  
Ebensee**

Organisator: Lemmerer Günther,  
Postfach 30,  
4802 Ebensee  
Tel.: 07612-3281/20 Büro,  
06133-5555 privat  
Beginn: 9.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 400m, 1.500m, Weit, Hoch,  
Kugel, Diskus, Speer, 4x100m  
Frauen: 100m, 400m, 1.500m, Weit, Hoch,  
Kugel, Diskus, Speer, 4x100m  
männliche Jugend: 100m, 400m, 1.500m, Weit,  
Hoch, Kugel, Diskus, Speer, 4x100m  
weibliche Jugend: 100m, 400m, 1.500m, Weit,  
Hoch, Kugel, Diskus, Speer, 4x100m

**26. Mai**

**12. Hippolyt-Pokal  
St. Pölten/Union**

Organisator: Heide und Peter Sladky,  
Schwaighofstr. 3B/6,  
3100 St. Pölten  
Telefon: 02742-66101  
Beginn: 10.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 200m, 400m, 1.000m, 5.000m,  
110m Hürden, 400m Hürden,  
3.000m Hindernis, 4x200m, Weit,  
Drei, Hoch, Stabhoch, Kugel,  
Diskus, Speer, Hammer, 10.000m  
Bahngehen  
Frauen: 100m, 200m, 400m, 800m,  
100m Hürden, 400m Hürden, 4x200m,  
Weit, Drei, Hoch, Kugel, Diskus,  
Speer, 5.000m Bahngehen

**26. Mai**

**3. Intern. Männerfünfkampf  
Wattens**

Organisator: Wolfgang Haupt,  
Troppmairweg 2, 6112 Wattens  
Telefon: 05224-28303  
Beginn: 9.30 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: Fünfkampf (Weit, Speer, 200m,  
Diskus, 1.500m)

**26. Mai**

**Schüler- und Jugendmeeting  
Traun**

Organisator: Werner Englisch,  
Im Schloßfeld 9, 4060 Leonding  
Telefon: 0732-678739  
Beginn: 9.00 Uhr  
Bewerbe:  
männl. und weibl. Jugend: alle Jugendbewerbe  
(außer männl. Stabhoch)  
männl. und weibl. Schüler A: alle Schüler-  
bewerbe  
männl. und weibl. Schüler B: Vierkampf (60m,  
Weit<Zone>, Kugel<3kg/2kg>,  
800m/600m)

**29. Mai**

**Cricket Läufer-Abendmeeting  
Wien/Cricket**

Organisator: Susi Undeutsch, Kirchenweg 65,  
2102 Hagenbrunn  
Telefon: 02262-5836  
Beginn: 20.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 3.000m A-Lauf (unter 8:45, mit  
Tempomacher für 8:00-8:20),  
3.000m B-Lauf + M40

**31. Mai**

**Schul-Cup-Ausscheidung  
für NÖ, St. Pölten/Union**

Organisator: Heide und Peter Sladky,  
Schwaighofstr. 3B/6,  
3100 St. Pölten, Telefon: 02742-66101  
Beginn: 11.00 Uhr

**2. Juni,**

**Bahneröffnungsmeeting  
ATSV Ternitz**

Organisator: Wolfgang Gruber, Dunkel-  
steinerstr. 9a, 2630 Ternitz  
Beginn: 09.30 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 400m, 3000m, Weit, Kugel,  
Diskus, Speer, Hammer  
männliche Jugend: 100m, Hoch, Kugel, Diskus  
weibliche Jugend: 100m, Weit, Kugel,  
4 x 100m  
männliche Schüler: 800m, Speer  
weibliche Schüler: 800m, Hoch

**12. Juni**

**Olympiameeting  
Schwechat/Rannersdorf**

Organisator: Erich Straganz,  
Stadion Schwechat, 2324 Rannersdorf  
Tel.: 0222-77 17 87, Fax: 0222-77 32 23  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 400m, 800m, (3.000m), 110m  
Hürden, Drei, (Stab), Diskus,  
Hammer  
Frauen: 200m, 400m, 1.500m, 100m Hürden,  
400m Hürden, 5.000m Gehen, Weit,  
(Hoch), (Kugel), Diskus

**15./16. Juni**

**Intern. Mehrkampfmeeting  
Götzis**

Organisator: Ing. Konrad Lerch, LG Montfort,  
Postfach 79, 6840 Götzis  
Tel.: 05574-45931, Telefax 05574-47817  
Bewerbe:  
Männer: Zehnkampf  
Frauen: Siebenkampf

**19. Juni**

**Cricket - Abendmeeting  
Wien/Cricketplatz**

Organisator: Susi Undeutsch, Kirchenweg 65,  
2102 Hagenbrunn, Telefon: 02262-5836  
Beginn: 18.45 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 800m (A-Lauf unter 1:55, mit  
Tempomacher unter 1:47), 5.000m +  
M40, Weit  
Frauen: 100m, Weit

**4. Juli**

**Linzer Gugl-Mazda-Internat.  
Linz/Stadion**

Organisator: Andy Mühlbach/OÖLV,  
Ziegeleistraße, 4020 Linz  
Tel.: 0732-66 77 07, Telefax: 0732-55 098  
Beginn: 18.30 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 400m, 800m, 1.500m, 5.000m,  
110m Hürden, 400m Hürden, Weit,  
Stab, Kugel, Diskus  
Frauen: 200m, 400m, 800m, 100m Hürden,  
Drei, Hoch, Speer

**28. Juli**

**21. Franz-Schuster-Memorial  
Schwechat/Stadion**

Organisator: SVS/Erich Straganz,  
Franz Schuster Str. 1-3,  
2324 Schwechat-Rannersdorf  
Telefon: 0222-771787, Telefax: 0222-  
773223, Telex: 133132 sport a  
Beginn: 10.00 Uhr  
Bewerbe:  
männl. Junioren: 100m, 400m, 1.500m,  
4x100m, Weit, Hoch, Stab, Speer,  
Hammer  
weibl. Junioren: 100m, 1.500m, 4x100m, Weit,  
Hoch, Kugel, Speer  
männl. Jugend: 100m, 400m, 1.500m, 4x100m,  
Weit, Hoch, Stab, Speer, Hammer  
weibl. Jugend: 100m, 1.500m, 4x100m, Weit,  
Hoch, Kugel, Speer  
männl. Schüler: 100m, 1.000m, Weit, Stab  
weibl. Schüler: 100m, 800m, Weit

**28. Juli**

**3. Intern. TLCF-  
Sommermeeting, Feldkirchen**

Organisator: Herbert Gratzner, Postfach 7,  
9560 Feldkirchen  
Telefon: 0463-511876 Büro,  
04276-4009 privat (20-21.00 Uhr)  
Telefax: 0463-54570  
Beginn: 17.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 800m, 3.000m, 110m Hürden,  
Weit, Hoch, Diskus, Speer  
Frauen: 100m, 400m, 1.500m, 100m Hürden,  
Hoch, Diskus, Speer

**3. August**

**2. Coca-Cola Springermeeting  
Innsbruck/Tivoli**

Organisator: Günter Schmid, Salurnerstr. 2,  
6020 Innsbruck  
Telefon: 0512-81531/94 Büro,  
0512-457783 privat  
Telefax: 0512-86803, Telex: 533279  
Beginn: 15.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: Weit (7,00m), Drei (13,50m),  
Hoch (AH 1,90m), Stabhoch

**1. September  
15. Internat. Erdölpokal  
Wien/ÖMV-Stadlau**

Organisator: Ferdinand Stadelmayer,  
Magdeburgstr. 76, 1220 Wien  
Tel.: 0222-227516, Fax: 0222-22121333  
Beginn: 9.30 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 400m, Meile, Kugel, Diskus,  
Speer  
Frauen: 200m, Hoch, Kugel, Diskus, Speer  
männl. Junioren: 200m, Hoch, Kugel  
weibl. Junioren: 200m, 800m, Weit  
männl. Jugend: 200m, 800m, Weit, Stab,  
Diskus  
weibl. Jugend: 200m, Hoch, Diskus, Speer  
männl. Schüler: 100m, 110m Hürden, Hoch,  
Stab, Kugel, Speer  
weibl. Schüler: 100m, 800m, 80m Hürden,  
Weit, Speer

**7. September  
15. Ötscherlandmeeting  
Purgstall**

Organisator: Walter Mittendorfer,  
Dr. Bergwaldg. 15, 3251 Purgstall  
Telefon: 07489-2279  
Beginn: 15.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: 100m, 1.500m, Weit, Hoch, Stab,  
Kugel, Diskus  
Frauen: 100m, 1.500m, Weit, Hoch, Kugel,  
Diskus

**14. September  
BSV-Werfermeeting Brixlegg**

Organisator: Helmut Handler,  
Turbinenweg 23, 6250 Kundl  
Telefon: 05338-8114  
Beginn: 13.00 Uhr  
Bewerbe:  
Männer: Kugel, Diskus, Speer,  
Dreikampfwertung  
Frauen: Kugel, Diskus, Speer,  
Dreikampfwertung  
männl. Jugend: Kugel, Diskus, Speer,  
Dreikampfwertung  
weibl. Jugend: Kugel, Diskus, Speer,  
Dreikampfwertung

**Komplimente für die Auswahl der Strecke erhielt  
Veranstaltungschef Peter Sladky anlässlich der**

**Österreichischen  
Crosslaufmeisterschaften  
am 17. März in St. Pölten**

„Auf so einer schönen Strecke sind wir schon lange nicht mehr gelaufen“, war über das leicht hügelige Gelände auf dem Robinson-Spielplatz, nahe der fast ausgetrockneten Traisen, vielfach zu hören. Trocken war auch die Strecke, und da machten sich die An- und Abstiege viel weniger bemerkbar. Entscheidend war möglicherweise der letzte Anstieg beim Buffet, dort, wo sich die meisten Zuschauer aufhielten und die Mikrofonanlage sowie die Auswertung postiert waren. Wer dort noch genügend Kraft hatte, den Schwung vom Hinunterlaufen mitzunehmen, war im Vorteil. Ein Vorteil für die Zuschauer war aber auch, daß die Strecke von jedem Punkt aus gut zu überblicken war. Zum Glück riß der morgendliche Nebel bald auf und es wurde angenehm warm. Großes Interesse für diese Titelkämpfe bekundeten auch die Vorstandsmitglieder des ÖLV mit Präsidentin Erika Strasser an der Spitze. Sie waren am Tage davor in St. Pölten zum 84. Ordentlichen Verbandstag des ÖLV zusammengekommen.

Im Mittelpunkt des Geschehens standen die Läufe der Allgemeinen Klasse: Wie werden sich Gerhard Hartmann und Helmut Schmuck auf der langen Strecke schlagen? Möglicherweise wäre auch Dietmar Millonig gestartet, hätte es nicht einen Todesfall in der Familie gegeben. Was werden die Trainingspartner Bernhard Richter und Michael Buchleitner auf der kurzen Strecke tun?

Zehn Siege en suite konnte Gerhard Hartmann bisher bei Österreichischen Crosslaufmeisterschaften landen. Vom Start weg ließ er beim langen Männerlauf (11,4 km) erkennen, daß er auf einen elften aus war, und holte gleich in der ersten der insgesamt acht 1,4-km-Runden einen beachtlichen Vorsprung heraus, den er bis ins Ziel zu Helmut Schmuck bis ca. 150 m ausbauen konnte. Im Vorjahr siegte Hartmann bei etwa gleicher Streckenlänge mit einem Vorsprung von 1:13, diesmal mit 36 Sekunden. Da beide Athleten in der Vorbereitung auf den Wien-Marathon standen, lassen sich Schlußfolgerungen nur schwer ziehen. Eher schon bei Nicolas Salinger, der bei den Hallenmeisterschaften über 3000 m in 8:17,88 Zweiter geworden war. Er hatte nur 50 m Rückstand auf Helmut Schmuck und ließ so starke Läufer wie Peter Schatz, Hubert Maier, Johann Sostaric, Thomas Fahringer und Hubert Forster hinter sich! Ein Bravo dem Kämpferherz und dem bescheiden im Hintergrund arbeitenden Trainer Hans Schackl, dem ehemaligen militärischen Fünfkämpfer der Weltklasse!

Der kurze Männerlauf (3,9 km) wurde fast total vom Nachwuchs beherrscht: unter den ersten sechs zwei Läufer des Jahrganges 1969 und zwei des Jahrganges 1970. Zuerst mischten Michael Sandbichler und Robert Platzer an der Spitze mit, im Finish war es aber wie erwartet das Rennen zwischen Lokalmatador Bernhard Richter und Michael Buchleitner. Den letzten Hügel abwärts laufend übernahm Richter die

Spitze, und die Zuschauer waren entzückt, Buchleitner ließ aber nicht locker. Und so kamen sie fast nebeneinander ins Ziel. Richter erkannte seinen leichten Vorteil und riß jubelnd die Arme in die Höhe. Die Zielrichter werteten dies aber als Behinderung, wengleich ohne Absicht. Um keine Disqualifikation aussprechen zu müssen, einigte man sich auf ein totes Rennen, was den beiden Trainingspartnern gar nicht so unangelegen kam. „Wenn man Tag für Tag miteinander trainiert und einander so gut kennt, ist es gar nicht so einfach, gegeneinander laufen zu müssen“, meinte der St. Pöltner Sieger. „Wir werden auch in Zukunft einander nicht die Augen auskratzen, es gibt ja Laufstrecken genug.“ „Es war gewiß keine Behinderung“, meinte der Mödlinger Sieger, „natürlich hätte ich gerne gewonnen, habe ich, obwohl ich älter bin, punktemäßig gegenüber dem Begabteren aufzuholen. Ich schätze ihn bis 1500 m und mich ab 1500 m stärker. Das entkräften auch seine 7:59,58 von der Halle nicht.“ Sehr zufrieden war auch Robert Platzer als Dritter — vor Thomas Fahringer, Karl Blaha und Michael Sandbichler.

Bei den Frauen kam es über 5,3 km in Abwesenheit von Anni Müller zu einem Zweikampf zwischen Verena Lechner und Carina Weber-Leutner, wobei es den Anschein hatte, daß sich die Tirolerin im Gelände leichter tat (Sieg mit 10 Sekunden Vorsprung!). Die als Dritte angekommene Grazerin Elisabeth Rust konnte nur für die Seniorenspele gewertet werden, da sie sich zu melden vergessen hatte. So flatterte der wohl treuesten österreichischen Athletin, der seit 1968 aktiven Karoline Käfer, eine weitere Medaille ins Haus. Eine wohlverdiente!

**Männer I, 11,4 km (87 gemeldet, 50 km Ziel):** 1. Hartmann (LACI) 34:13, 2. Schmuck (LCC Wien) 34:49, 3. Salinger (SVS) 34:59, 4. Schatz (Wolfsberg) 35:10, 5. H. Maier (U. Reichenau) 35:18, 6. Sostaric (KLC) 35:33, 7. Fahringer (LACI) 35:53, 8. Forster (Lochau) 35:55, 9. Käferböck (Amat. Steyr) 36:00, 10. Huber (Saalfelden) 36:01, 11. Lechthaler (ÖTB Salzburg) 36:04, 12. Scharner (TI) 36:06, 13. Melekusch (LACI) 36:13, 14. Sorg (U. Neuhofen) 36:19, 15. Klocker (U. Lienz) 36:22, 16. Rattinger (Amat. Steyr) 36:25, 17. Theuer (Lusthaus) 36:26, 18. Deinhammer (U. Hofkirchen) 37:08, 19. Füreder (Amat. Steyr) 37:11, 20. Busl (Reichsbund) 37:12.

**Mannschaften:** 1. LAC Raiffeisen Innsbruck (Hartmann — Fahringer — Melekusch) 1:46:19, 2. SK Amateure Steyr (Käferböck — Rattinger — Füreder) 1:49:36, 3. U. Reichenau (H. Maier — F. Maier — Aistleitner) 1:51:12.

**Männer II, 3,9 km (93/49):** 1. Richter (U. St. Pölten) und Mi. Buchleitner (ULC Mödling) 11:00, 3. Platzer (doubrava) 11:07, 4. Fahringer (LACI) 11:10, 5. Blaha (Post Graz) 11:11, 6. Sandbichler (LACI) 11:15, 7. Mathis (Montfort) 11:20, 8. Urban (Montfort) 11:23, 9. Oberrauer (LC Villach) 11:26, 10. Oswald (Völkermarkt) 11:28, 11. Staber (ULC Mödling) 11:29, 12. Biba (LACI) 11:31, 13. Göly (Post Graz) 11:36, 14. Jahn (ULC Linz) 11:37, 15. Uran (KAC) 11:38, 16. Smetacek (ULC Horn) 11:39, 17. Grauer (Montfort) 11:40, 18. Schiermayr (doubrava) 11:41, 19. Maurer (LC Villach) 11:42, 20. Lange (LC Villach) 11:43.

**Mannschaften:** 1. LAC Raiffeisen Innsbruck (Fahringer — Sandbichler — Biba) 33:56, 2. ULC Schaumann-Mödling

**AMTLICHES**

**Tirol**

Der TLV hat bei seinem Verbandstag am 19. 03. 1991 einen neuen Vorstand gewählt:  
Präsidentin: Anna Matuella  
1. Vizepräsident: Ferdinand Gold  
2. Vizepräsident: Hermann Frizzi  
3. Vizepräsident: Dipl.-Ing. Gerhard Marsch  
Kassawart: Doris Schmidt  
Schriftwart: Rizolli Elmar  
Spitzensportwart: Wolfgang Haupt  
Nachwuchssportwart: Luis Giovannini  
Melde- u. Ordnungsref.: Helmar Reisigl  
Wettkampfpref.: Heinz Walcher  
Kampfrichter: Warenski Jürgen  
KR-Vertreter: Ronacher Reimund  
Statistiker: Günter Feller  
Pressereferent: Dr. Thomas Praxmarer,  
6020 Innsbruck,  
G. Hauptmannstr. 19,  
Tel. 588911  
Heim- u. Ger. Ref.: Petö Laszlo  
Rechnungsprüfer: Walter Winkler  
Otto Frimmel

(Mi. Buchleitner — Staber — Posch) 34:13, 3. LG Montfort (Urban — Mathis — Grauer) 34:23.

**Männliche Junioren, 5,3 km (49/33):** 1. Kröll (LC Tirol) 16:14, 2. Bestebner (LC Villach) 16:17, 3. Schratlbauer (U. Purgstall) 16:45, 4. Abuja (Thörl-Maglarn) 16:46, 5. Steindorfer (Thörl-Maglarn) 16:48, 6. Sevis (ULC Mödling) 16:51, 7. Körber (Wr. Berufsschulen) 16:56, 8. Schneeweiss (ÖTB Salzburg) 16:59, 9. Ragger (doubrava) 17:01, 10. Loacker (Montfort) 17:07, 11. Heim (LACI) 17:14, 12. Ablinger (doubrava) 17:16, 13. Staudacher (LACI) 17:22, 14. Krüger (U. Salzburg) 17:28, 15. Astecker (doubrava) 17:36, 16. Hochreiter (LACI) 17:37, 17. Geiger (KLC) 17:41, 18. Haslinger (KLC) 17:46, 19. Kolik (Wr. Berufsschulen) 17:48, 20. Aigner (U. Purgstall) 17:51.

**Mannschaften:** 1. LCAV doubrava (Ragger — Ablinger — Astecker) 51:53, 2. LAC Raiffeisen Innsbruck 52:13, 3. U. Volksbank Purgstall (Schrattlbauer — Aigner — Schragl) 53:30.

**Männliche Jugend, 3,9 km (49/35):** 1. Lanzerstorfer (U. Wels) 12:26, 2. Brunner (doubrava) 12:31, 3. Dehlinch (ULC Mödling) 12:33, 4. Burböck (KSV) 12:34, 5. Bosnjak (doubrava) 12:35, 6. Ecker (doubrava) 12:40, 7. Onysko (U. Lienz) 12:47, 8. Hirner (U. Salzburg) 12:48, 9. Stadler (U. Schärding) 12:52, 10. Meldt (TSV Hartberg) 12:55, 11. Novak (SV Donaustadt) 12:58, 12. Nagy (SVS) 13:00, 13. Kosel (doubrava) 13:04, 14. Haindl (Hartberg) 13:06, 15. Filnkössl (St. Georgen) 13:17, 16. Wanger (Ti) 13:18, 17. Göd (ULC Mödling) 13:20, 18. Hämmerle (Lustenau) 13:23, 19. Spreitz (U. Purgstall) 13:27, 20. Zechner (U. Lienz) 13:28.

**Mannschaften:** 1. LCAV doubrava (Brunner — Bosnjak — Ecker) 37:46, 2. U. Raiffeisen Lienz (Ragger — Onysko — Zechner) 39:50, 3. TSV Hartberg (Haindl — Meldt — Ritter) 39:50.

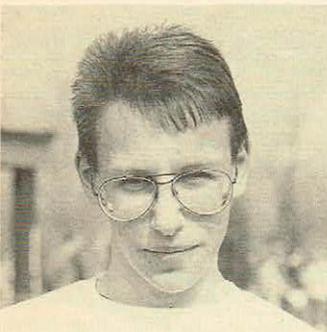


Foto: NON-Spiesslehner

**Siegte bei den Schülern:  
Günther Pachschröll (ULV  
Krems)**

**Männliche Schüler, 2,5 km (47/32):** 1. Pachschröll (ULV Krems) 7:44, 2. Gamperl (Donaustadt) 7:49, 3. Stark (Donaustadt) 7:50, 4. Schmallegger (Pol. Leoben) 7:56, 5. Längauer (U. Purgstall) 7:57, 6. Waldner (LC Tirol) 7:58, 7. Pessentheiner (Saalfelden) 8:01, 8. Wagner (LC Korntal) 8:03, 9. Weger (U. Lienz) 8:10, 10. Steinwender (LC Tirol) 8:11, 11. Humer (U. Hofkirchen) 8:12, 12. Meyer (U. Purgstall) 8:13, 13. Vogl (Hartberg) 8:17, 14. Fletzberger (ULV Krems) 8:19, 15. Denk (ULV Krems) 8:20, 16. Karlinger (ULC Mäser) 8:28, 17. Friedl (LC Tirol) 8:29, 18. Moser (U. Lienz) 8:38, 19. Pongratz (Pol. Leoben) 8:45, 20. Thaler (Melk) 8:53.

**Mannschaften:** 1. ULV Krems (Pachschröll — Fletzberger — Denk) 24:23, 2. SV Donaustadt (Gamperl — Stark — Rossmantz) 24:38, 3. LC Tirol (Waldner — Friedl — Steinwender) 24:42.

**Frauen, 5,3 km (49/20):** 1. Lechner (LACI) 18:30, 2. Weber-Leutner (LC Lusthaus) 18:40, 3. Käfer (KLC) 19:06, 4. Waldhör (doubrava) 19:14, 5. Hofmann (Ti) 19:17, 19:35, 8. Zimmermann (ÖTB Wien) 19:37, 9. Mayerhofer

(Umdasch) 20:21, 10. Haider (HSV Melk) 20:36, 11. Pongratz (Pol. Leoben) 20:44, 12. Obermayer (ULC Linz) 21:21, 13. Spiegel (Umdasch) 21:45, 14. Undeutsch (Cricket) 21:55, 15. Sommer (ULC Linz) 22:24.

**Mannschaften:** 1. LC Lusthaus (Weber-Leutner — Knyz — Pollany) 1:06:38, 2. LCA Umdasch (Mayerhofer — Spiegel — Styx) 1:06:47, 3. Cricket (Undeutsch — Müller — Gstättnr) 1:10:48.

**Weibliche Junioren, 3,9 km (18/15):** 1. Jäger (T. Wörgl) 14:30, 2. Walder (LACI) 14:36, 3. Grausenburger (LAC Krems) 14:56, 4. Parigger (ÖTB Tirol) 15:07, 5. Graf (LC



Foto: NON-Spiesslehner

**Crosslauf-  
siegerin der  
weiblichen  
Jugend:  
Brigitte  
Mühlbacher  
(LCAV  
Doubrava)**

## Osterkurs des ÖLV in Schielleiten

Der traditionelle Osterkurs des ÖLV in der Sportschule in Schielleiten stand erstmals unter der Leitung des neuen Sportdirektors des ÖLV, Werner Trelenberg. Ein zum Teil neues Trainerteam beschäftigte sich mit 42 Kaderathleten des ÖLV, u. a. Hermann Fehring, Michael Arnold, Thomas Weimann, Sabine Tröger, Ljudmila Ninova und 96 Nachwuchsatleten. Zwei Masseurinnen sorgten für die physiotherapeutische Betreuung, ein Team des IMSB (Mag. Wilhelm Lilje) unterstützte die Trainingsarbeit durch die Abnahme von Laktatstests sowie die Durchführung von Sprint- und Sprungkrafttests. Trotz Grippeerkrankung war auch die Präsidentin des ÖLV, Frau Erika Strasser, bei diesem Großkurs anwesend. Sie spricht nicht nur von unserer großen Familie, sie hält auch zu ihr.

Wenn der 5. Nachwuchslerngang in Schielleiten auch in geänderter Form durchgeführt wurde und einige Programmpunkte der letzten Jahre von einem Teil der Athleten vermisst wurden, so muß festgehalten werden, daß der Einsatzwille und Trainingseifer hervorragend waren, und dies obwohl es heuer in Schielleiten ziemlich naß und kalt war. Ein großes Problem war auch heuer der unterschiedliche Leistungsstandard in den einzelnen Gruppen. Zwei bis drei zusätzliche Trainer könnten diese Schwäche in den Griff bekommen. Trotz der hohen Anzahl von 138 Athleten konnten alle Trainingsgruppen ihr Programm durchziehen und für einen optimalen Verlauf sorgen.

Der neue Weg des ÖLV und das Angebot an die Athleten beginnt sich unter der Führung Werner Trelenbergs abzuzeichnen und wird sich bis zum Herbst als Ganzes präsentieren. Allerdings ist es notwendig, daß sich junge Athleten und deren Trainer entscheiden, das Angebot des ÖLV mit allen Konsequenzen anzunehmen und den vorgezeichneten Weg so gut wie möglich einzuhalten.

### Anerkennungen von ÖLV-Vize Peter Sladky

- Die beiden Masseurinnen Babsi und Bärbel schafften in einer kaum vorstellbaren Dauerleistung 260 Behandlungen. Da der Umfang einer Behandlung zwischen 20 und 40 Minuten lag, entsprachen diese Behandlungen einer Arbeitszeit von ca. 120 Stunden und somit einer durchschnittlichen Tagesleistung von 12 Stunden!

- Die Trainer standen ihnen zugeteilten Athleten nicht nur während der Trainingseinheit zur Verfügung, sondern waren auch in den Zwischenzeiten für Trainingsplanung, Testbesprechungen und persönliche Problemlösungen bereit.

- ÖLV-Präsidentin Erika Strasser führte viele Gespräche mit den Trainern und Athleten und wirkte ausgleichend, aufklärend, erklärend und informierend.

- ÖLV-Nachwuchssportwartin Andrea Mühlbacher nutzte die Gelegenheit, um unsere besten Junioren- und Jugendathleten näher kennenzulernen.

- ÖLV-Sportdirektor Trelenberg widmete neben zahlreichen Gesprächen viel Zeit der Beobachtung und hatte eine weitere Möglichkeit zur Bestandsaufnahme.

- Die Anzahl der anwesenden Heimtrainer war leider gering, dafür nutzten diese aber umso mehr alle vorgegebenen Möglichkeiten, um zu profitieren.

Villach) 15:08, 6. P. Bründl (U. Salzburg) 15:30, 7. Proksch (ULC Mödling) 15:45, 8. Urbanek (ÖTB Wien) 15:46, 9. Thausing (U. Salzburg) 16:13, 10. P. Sax (ULC Mödling) 16:21, 11. Peter (Montfort) 16:23, 12. Kopatz (USKO Melk) 16:28, 13. Weggel (ULC Mödling) 16:53, 14. Jacoby (U. Salzburg) 17:09, 15. Kirchner (U. St. Pölten) 17:18.

**Mannschaften:** 1. U. Salzburg (P. Bründl — Thausing — Jacoby) 48:52, 2. ULC Schauermann Mödling (P. Sax — Proksch — Weggel) 48:59.

**Weibliche Jugend, 2,5 km (31/24):** 1. Mühlbacher (doubrava) 8:49, 2. Sonderegger (Montfort) 8:52, 3. Winter (doubrava) 8:57, 4. Schuster (ULC Linz) 9:04, 5. Löffler (ÖTB Salzburg) 9:09, 6. Walsler (Montfort) 9:11, 7. Schwab (doubrava) 9:13, 8. Kat (ULC Mäser) 9:17, 9. Weiss (U. Neuhofen) 9:19, 10. Kraxner (ULC Mäser) 9:21, 11. Hepp (ULC Mäser) 9:25, 12. Förster (ULC Linz) 9:28, 13. Reiss (KSV) 9:29, 14. Jägersberger (U. Purgstall) 9:35, 15. Wohlgenannt (Montfort) 9:40.

**Mannschaften:** 1. LCAV doubrava (Mühlbacher — Winter — Schwab) 26:59, 2. LG Montfort (Sonderegger — Walsler — Wohlgenannt) 27:42, 3. ULC Mäser Dornbirn (Kat — Kraxner — Hepp) 28:03.

**Weibliche Schüler, 1,5 km (64/42):** 1. Budschedl (Donaustadt) 5:18, 2. A. Astecker (doubrava) 5:20, 3. Burits (U. Eisenerz) 5:25, 4. Schatz (ULC Mäser) 5:29, 5. Rabl (LC Tirol) 5:32, 6. Obermayer (ULC Linz) 5:34, 7. Swoboda (HSV Melk) 5:36, 8. Steinhammer (U. Purgstall) 5:40, 9. Mayr (ÖTB ÖO) 5:41, 10. Salzmann (ULC Mäser) 5:42, 11. Pöchlin 5:43, 12. Klingler (beide LC Tirol) 5:44, 13. Schneider (U. Lienz) 5:45, 14. Wenk (U. Purgstall) 5:46, 15. Hehle (TS Gisingen) 5:47.

**Mannschaften:** 1. LC Tirol (Rabl — Pöchlin — Klingler) 16:59, 2. LCAV doubrava (A. Astecker — M. Astecker — Winter) 17:13 und ULC Mäser (Schatz — Salzmann — Mennel) 17:13.

## Österreichische Seniorenspiele

**Männer 30, 6,7 km:** 1. Kathrein (LACI) 21:21, 2. Hierm (KLC) 21:23, 3. Bernecker (GW Micheldorf) 21:42, 4. Enzersfellner (KAC) 21:45 — **Männer 40, 6,7 km:** 1. Foidl (LC Tirol) 21:27, 2. Hribernig (Völkermarkt) 22:26, 3. Lindenthal (TVN St. Pölten) 22:41, 4. Blaas (GW Micheldorf) 22:57 — **Männer 45, 6,7 km:** 1. Kutnohorsky (U. Wels) 22:22, 2. Miklautz (ASKÖ Villach) 22:30, 3. Antony (TVN St. Pölten) 22:55, 4. Röthhammer (URC Bludenz) 23:26 — **Männer 50, 6,7 km:** 1. Schaffer (HSV Wien) 22:47, 2. Monaco (Post Graz) 23:06, 3. Kinz (LACI) 23:17, 4. Heubacher (LSV Kitzbühel) 23:25.

**Frauen 30, 5,3 km:** 1. Weber-Leutner (LC Lusthaus) 18:40, 2. Rust (Post Graz) 19:00 (nur in Seniorenwertung, da nicht angemeldet) 3. Hofmann (Ti) 19:17 — **Frauen 35, 5,3 km:** 1. Käfer (KLC) 19:06, 2. Mayerhofer (Umdasch) 20:21, 3. Obermayer (ULC Linz) 21:21 — **Frauen 40, 5,3 km:** 1. Pongratz (Pol. Leoben) 20:44, 2. Müller (Cricket) 24:00, 3. Styx (Umdasch) 24:41.

# Landesmeisterschaften im Crosslauf

## NIEDERÖSTERREICH 3. März, St. Pölten

Die äußeren Bedingungen waren weit schwieriger als bei den „Österreichischen“.

**Männer I, 11,4 km:** 1. Mi. Buchleitner (Mödling) 37:43, 2. Salinger (SVS) 37:48, 3. Smetacek (Horn) 38:00, 4. Schöndorfer (SVS) 38:08, 5. Kremslehner (Umdasch) 38:09, 6. Posch (Mödling) 38:15 — **Männer II, 3,9 km:** 1. Richter (U. St. Pölten) 11:51, 2. Ch. Staber 12:06, 3. Ma. Buchleitner (beide Mödling) 12:21, 4. Gutmann (LAC Krems) 12:31, 5. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 12:38, 6. Eischer (LAC Krems) 12:40 — **Männliche Junioren, 5,3 km:** 1. Schratlbauer (U. Purgstall) 17:54, 2. Sevik (Mödling) 17:55, 3. Jordache (SVS) 18:03 — **Männliche Jugend, 3,9 km:** 1. Tscherni 12:48, 2. Dehlisch (beide Mödling) 12:48, 3. Nagy (SVS) 13:07 — **Männliche Schüler, 2,5 km:** 1. Pachschwöll (ULV Krems) 8:09, 2. Längauer (U. Purgstall) 8:19, 3. Fletzberger (ULV Krems) 8:21.  
**Frauen, 5,3 km:** 1. Berethalmy (Hirtenberg) 20:14, 2. Mayrhofer (Umdasch) 20:42, 3. Zahlbrecht (Hirtenberg) 20:48 — **Weibliche Junioren, 3,9 km:** 1. Grausenburger (LAC Krems) 15:51, 2. P. Sax 16:14, 3. Proksch (beide Mödling) 16:26 — **Weibliche Jugend, 2,5 km:** 1. Bieber (Mödling) 9:34, 2. Jagersberger (U. Purgstall) 9:51, 3. N. Sax (Mödling) 9:55 — **Weibliche Schüler, 1,6 km:** 1. Swoboda 5:39, 2. Steinhammer 5:44, 3. Wenk (beide U. Purgstall) 5:49.

## OBERÖSTERREICH 3. März, Attnang

Der Weg von Robert Platzer führt weiter nach oben: Quer durch Linz-Sieger, Fünfter bei den 3000-m-Hallenmeisterschaften (8:26,42), Landes-Crosslaufmeister.

**Männer I, 10 km:** 1. Sorg (U. Neuhofen) 31:48, 2. Deinhammer (U. Hofkirchen) 32:02, 3. H. Maier (U. Reichenau) 32:12, 4. Krieger 32:15, 5. Rattinger (beide Amat. Steyr) 32:36, 6. Schmalzer (U. Pregarten) 33:04 — **Männer II, 3,5 km:** 1. Platzer (doubrava) 10:55, 2. Jahn (ULC Linz) 11:08, 3. Schiermayr (doubrava) 11:08, 4. Beyer (Ottensheim) 11:15, 5. Rohringer (Ried) 11:26, 6. Niedersüß (St. Georgen) 11:33 — **Männliche Junioren, 3,5 km:** 1. Ragger (11:40), 2. Ablinger (beide doubrava) 11:48, 3. Pröll (U. Reichenau) 11:52 — **Männliche Jugend, 2,5 km:** 1. Lanzerstorfer (U. Wels) 8:32, 2. Ecker 8:38, 3. Brunner (beide doubrava) 8:44 — **Männliche Schüler, 1,5 km:** 1. Froschauer (U. Baumgartenberg) 5:07, 2. Humer (U. Hofkirchen) 5:12, 3. Lehner (U. Baumgartenberg) 5:19.  
**Frauen, 3,5 km:** 1. Waldhör (doubrava) 13:27, 2. Baumann (ULC Linz) 13:37, 3. Mair (U. Natternbach) 14:10 — **Weibliche Junioren, 3,5 km:** 1. Mühlbacher (doubrava) 13:51, 2. Streinz (ULC Linz) 15:24, 3. Moser (U. Bruckmühl) 15:58 — **Weibliche Jugend, 2,5 km:** 1. Winter (doubrava) 8:00, 2. Schuster (ULC Linz) 8:03, 3. Schwab (doubrava) 8:04 — **Weibliche Schüler, 1 km:** 1. A. Astecker 3:42, 2. M. Astecker (beide doubrava) 3:49, 3. Mayr (ÖTB ÖO) 3:51.

## STEIERMARK 3. März, Kainach

**Männer I, 10,150 m:** 1. Röthel (KSV) 35:49, Göllly (Post Graz) 36:09, 3. Fraiss 36:43, 4. Mandl (beide KSV) 37:29, 5. Planitzer (Admont) 37:33, 6. Maierl (Knittelfeld) 37:37 — **Männer II, 3350 m:** 1. Göllly 11:23, 2. Mandl 11:30, 3. Maichin (Post Graz) 11:44 — **Männliche Junioren, 4550 m:** 1. Gütler (ATG) 17:16, 2. Göslbauer (U. Ratten) 17:41, 3. Koss (Post Graz) 20:15 — **Männliche Jugend, 3200 m:** 1. Novak (ATG) 12:12, 2. Haindl 12:12, 3. Meldt (beide Hartberg) 12:19 — **Männliche Schüler, 2700 m:** 1. Schmallegger (Pol. Leoben) 10:23, 2. Ritter 10:26, 3. Vögl (beide Hartberg) 10:31.  
**Frauen, 3650 m:** 1. Rust (Post Graz) 15:38, 2. Pongratz (Pol. Leoben) 16:29, 3. Dreyer (Kainach) 17:59 — **Weibliche Jugend, 2250 m:** 1. Burits (U. Eisenerz) 9:59, 2. Reiss (KSV) 10:46 — **Weibliche Schüler, 1750 m:** 1. Burits 7:09, 2. Hameder 7:58, 3. Krammer (beide D. Freistriz) 8:12.

## TIROL 3. März, Mieming

Es ist noch gar nicht so lange her, da wurden auf dem herrlichen Mieminger Plateau die „Österreichischen“ gelaufen. Diesmal ermittelten die Tiroler ihre Landesmeister, und die Cross-Asse Hartmann, Scharmer & Co. fühlten sich bei den schwierigen Bedingungen so richtig wohl.

**Männer I, 11 km:** 1. Hartmann (LACI) 36:12, 2. Scharmer (TI) 37:02, 3. Klockner (U. Lienz) 37:40, 4. Melekusch 38:12, 5. Kathrein (beide LACI) 38:35, 6. Frotschnig (TI) 38:50 — **Männer II, 4 km:** 1. Sandbichler 12:40, 2. Fahringer 12:53, 3. Tomaselli (alle LACI) 12:57, 4. Egger (TI) 13:11, 5. Scheffauer 13:35, 6. Foidl (beide LC Tirol) 13:39 — **Männliche Junioren, 5 km:** 1. Kröll (LC Tirol) 17:07, 2. Heim (17:32, 3. Hochreiter (beide LACI) 17:45 — **Männliche Jugend, 4 km:** 1. Onysko (U. Lienz) 14:39, 2. Wagner (TI) 14:55, 3. Ragger (U. Lienz) 15:10 — **Männliche Schüler, 3 km:** 1. Waldner (LC Tirol) 10:36, 2. Wagner (Kornland) 10:54, 3. Weger (U. Lienz) 11:02.  
**Frauen, 4 km:** 1. Lechner (LACI) 15:09, 2. Tschapeller (U. Lienz) 15:31, 3. Hofmann (TI) 15:38, 4. Singer (U. Lienz) 15:52 — **Weibliche Jugend, 3 km:** 1. Moser (LC Tirol) 12:46, 2. Moser (U. Lienz) 13:09, 3. Junker (LC Tirol) 13:23 — **Weibliche Schüler, 2 km:** 1. Rabl 8:02, 2. Pochlin 8:09, 3. Klingler (alle LC Tirol) 8:10.

## VORARLBERG 3. März, Röthis

**Männer I, 11 km:** 1. Bucher/D 33:08, 2. Forster 33:23, 3. G. Forster (beide Lochau) 34:46, 4. Bischof (Bludenz) 34:39, 5. K. Grauer (Lochau) 35:23 — **Männer II, 4 km:** 1. Mathis 12:26, 2. Urban 12:56, 3. R. Grauer (alle Montfort) 13:01, 4. Zischg (Mäser) 13:20, 5. Jerovic 13:28, 6. Loacker (beide Montfort) 13:43 — **Männliche Junioren, 4 km:** 1. Loacker 13:31, 2. Dörler (Hard) 13:56, 3. Bertschler (Montfort) 14:43 — **Männliche Jugend, 4 km:** 1. H. Frick (Montfort) 14:58, 2. Hämmerle (Lustenau) 15:18, 3. D. Frick (Montfort) 15:43 — **Männliche Schüler, 3 km:** 1. Wachter (Lauterach) 10:08, 2. Weber (Mäser) 10:10.  
**Frauen, 4,5 km:** 1. Prischnik (Mäser) 15:31, 2. Sonderegger (Montfort) 15:55, 3. Hämmerle (Lustenau) 16:11, 4. Ulmer (Bludenz) 16:21, 5. Mussbaumer 16:33, 6. Heim (beide Mäser) 16:36 — **Weibliche Junioren, 4,5 km:** 1. Walsler 16:42, 2. Peter (beide Montfort) 18:34 — **Weibliche Jugend, 3 km:** 1. Kat 11:10, 2. Hepp (beide Mäser) 11:32 — **Weibliche Schüler, 2 km:** 1. Schatz 8:15, 2. Salzmann (beide Mäser) 8:16.

## Lustenauer Crosslaufserie Zusammenfassung

**Männer: 1. Lauf, 9 km:** 1. H. Forster (Lochau) 28:35, 2. Thür/D 28:51, 3. R. Grauer (Montfort) 28:57 — **2. Lauf, 4 km:** 1. Heuberger/CH 12:14, 2. Urban (Montfort) 12:15, 3. Meier/CH 12:16, 4. H. Forster 12:40 — **3. Lauf, 15 km:** 1. Hartmann (LACI) 46:59, 2. Schneider/CH 47:05, 3. Meier/CH 48:39, 4. Heuberger/CH 48:44, 5. H. Forster 49:26, 7. G. Forster 49:54 — **4. Lauf, 6 km:** 1. Schneider/CH 18:08, 2. Mathis (Montfort) 18:22, 3. H. Forster 18:28 — **5. Lauf, 18 km:** 1. H. Forster 59:03, 2. Urban 1:00:03, 3. G. Forster 1:00:19 — **6. Lauf, 9 km:** 1. Schneider/CH 27:53, 2. Heuberger/CH 28:30, 3. H. Forster 29:05, 4. G. Forster 29:15 — **Punkte: Männer 20:** 1. Schneider/CH 3, 2. Heuberger/CH 6, 3. G. Forster 9 — **Männer 30:** 1. H. Forster 3.

## Salzburg 6. April, Weißbach

**Männer I, 8 km:** 1. Huber (Saalfelden) 28:49, 2. Lechthaler (ÖTB) 29:22, 3. Langaschek (ASV) 29:42, 4. Meisl (U. Weißbach) 29:47, 5. Quehenberger (U. Salzburg) 30:07, 6. Schmutzer (Leogang) 30:19 ... H. Müller (U) 32:01 (1. AK II) — **Männer II, 2 km:** 1. Wildner (U) 6:38, 2. Mandl (ÖTB) 6:40, 3. Bowen (U) 6:40 — **Frauen, 4 km:** 1. Löffler (ÖTB) 13:10, 2. Krois (ASV) 13:30, 3. P. Bründl (U) 13:31 — **Männliche Junioren, 4 km:** 1. Schneeweiß (ÖTB) 15:01, 2.

Krüger (U) 15:04 — **Männliche Jugend, 2,5 km:** 1. Hirner (U) 9:13, 2. Fink (ÖTB) 9:22 — **Männliche Schüler, 1,5 km:** 1. Pesentheiner (Saalfelden) 5:28, 2. Schütter (Saalfelden) 5:46 — **Weibliche Jugend, 2,5 km:** 1. Walkner (U) 11:14, 2. Löffler (ÖTB) 11:15 — **Weibliche Schüler, 1,5 km:** 1. Lerchl (Saalfelden) 6:15, 2. Baumgartner (U) 6:27.

## WIEN 3. März, Cricket-Platz

Mit dem Aufeinandertreffen von Dietmar Millonig und Helmut Schmuck auf beiden Männerstrecken erhielten diese Landesmeisterschaften ihren besonderen Reiz. Beim Nachwuchs machte sich die gute Arbeit bei WAT Donaustadt bemerkbar, was sich auch bei den „Österreichischen“ fortsetzte.

**Männer I, 11,150 m:** 1. Millonig (Lusthaus) 35:26, 2. Schmuck (LCC) 35:32, 3. Busel (Reichsbund) 37:09, 4. Theuer 37:18, 5. Peer 38:09, 6. Reindl (alle Lusthaus) 38:41 — **Männer II, 4850 m:** 1. Millonig 12:16, 2. Schmuck 12:17, 3. Apolin (Cricket) 12:45, 4. Spies (Reichsbund) 12:53, 5. Adamovic (Cricket) 13:07, 6. Stemberger (Lusthaus) 13:08 — **Männliche Junioren, 4850 m:** 1. Körber (Berufsschulen) 16:29, 2. Pranz (Lusthaus) 16:47, 3. Kolik (Berufsschulen) 16:50 — **Männliche Jugend, 3950 m:** 1. Novak 14:11, 2. Gamperl 14:11, 3. Stark (alle Donaustadt) 14:16 — **Männliche Schüler, 3050 m:** 1. Gamperl 11:03, 2. Stark 11:04, 3. Böhm (LCC) 11:08.

**Frauen, 4850 m:** 1. Weber-Leutner (Lusthaus) 18:11, 2. Zimmermann (ÖTB) 18:44, 3. Schlemitz (Cricket) 20:11 — **Weibliche Junioren, 3950 m:** 1. Puchner (Lusthaus) 16:38, 2. Urbaneck (ÖTB) 17:18, 3. Undeutsch jun. (Cricket) 17:44 — **Weibliche Jugend, 3050 m:** 1. Budschedl 12:19, 2. Keiblinger (beide Donaustadt) 12:53, 3. Eichler 14:23 — **Weibliche Schüler, 2150 m:** 1. Budschedl 8:36, 2. Findl 8:50, 3. Petrats (alle Donaustadt) 9:17.

## CSIT-Cross: Erfolg für Organisation und Athleten 24. März, Schwechat

Die im Raum des Rannersdorfer Stadions ausgetragenen CSIT-Meisterschaften im Crosslauf fanden am Palmsonntag nicht nur eine korrekte Abwicklung, sondern auch für unsere Athleten einen positiven Verlauf. Das schon bei den Staatsmeisterschaften in St. Pölten so stark gelaufene Trio Salinger — Sostaric — Schatz (alle unter den ersten 6) mußte sich nur dem portugiesischen Spezialisten Moreira geschlagen geben, und wären, wie bei Mannschaftswertungen üblich, nur drei und nicht fünf Athleten gewertet worden, hätte Österreich (ASKÖ) mit 9 Punkten vor Portugal (INATEL) 12 Punkte sogar gewonnen! Ausgezeichnet lief es auch für Karoline Käfer, die nach ihrer guten Vorstellung von St. Pölten Zweite wurde, und damit einen wesentlichen Anteil am zweiten Platz des ASKÖ-Teams (67 Punkte) bei den Frauen hinter Italien (UISP — 31 Punkte) hatte.

**Männer:** 1. Moreira/For 38:16, 2. Salinger/ASKÖ 38:31, 3. Sostaric/ASKÖ 38:37, 4. Schatz/ASKÖ 38:49, 5. Pinto/For 38:56, 6. Cruz/For 39:02, 7. Adamo/For 39:11, 8. Silva/For 39:14 ... 12. Huber/ASKÖ 39:39, 22. Mandl/ASKÖ 41:13 — Punkte: 1. INATEL/POR 29, 2. ASKÖ/AUT 43, 3. UISP/ITA 80.  
**Frauen:** 1. Balsamo/I 22:03, 2. KÄFER/ASKÖ 22:28, 3. Mallone/IRE 22:31, 4. Farruggia/I 22:47, 5. Garbaggia/I 22:58, 6. Coquelet/I 23:04, 7. WALDHÖR/ASKÖ 23:15 ... 12. MAYERHOFER/ASKÖ 24:02, 17. HRON/ASKÖ 24:66, 19. GASPARI/ASKÖ 29:47 — Punkte: 1. UISP/ITA 31, 2. ASKÖ/AUT 67, 3. FSGT/FRA 73.

## Männer

### 60 m

#### BL 1990: 6,58 Berger Andreas (USV alpquell)

6,65 Berger A., 61 (USC Vöcklabruck)	14. 2. Wien
6,74 Ratzenberger Franz, 65 (USV Vöcklabruck)	9. 2. Wien
6,75 Renner Thomas, 67 (USV Vöcklabruck)	14. 2. Wien
6,82 Pöstinger Christoph, 72 (ULC Weib.)	3. 2. München
6,90 Kellermayr Gernot, 66 (USV Vöcklabruck)	23. 2. Wien
6,90 Schützenauer Martin, 62 (ULC Weinland)	9. 3. Bozen
6,91 Hummer Rainer, 71 (U. Natternbach)	2. 2. Wien
6,93 Wirtenberger Walter, 67 (TI)	17. 2. Innsbruck
7,02 Glauning Ewald, 64 (ATSE Graz)	23. 2. Wien
7,02 Schroll Thomas, 65 (IAC)	9. 3. Bozen

### 200 m

#### BL 1990: 21,33 Berger Andreas (USV alpquell)

21,26 Ratzenberger F., 65 (USV Vöcklabruck)	14. 2. Wien
21,62 Renner Thomas, 66 (USV Vöcklabruck)	24. 2. Wien
22,12 Knoll Klaus, 73 (ULC Linz)	24. 2. Wien
22,14 Elouardi Rafik, 70 (ÖTB Wien)	24. 2. Wien
22,25 Schützenauer, 62 (ULC Weinland)	24. 2. Wien
22,49 Juriga Dietmar, 65 (U. Salzburg)	23. 2. Wien
22,54 Mair Johann, 63 (ATSV Linz)	14. 2. Wien
22,75 Frank Wolfgang, 64 (USV Vöcklabruck)	9. 2. Wien
22,79 Ganger Thomas, 68 (ATSV ÖMV)	2. 2. Wien
22,84 Hammeri Rudolf, 68 (Post SV Graz)	14. 2. Wien

### 400 m

#### BL 1990: 48,49 Münzer Oliver (KLC)

47,46 Ehrle Klaus, 66 (ULC Dornbirn)	24. 2. Wien
47,77 Rapek Andreas, 65 (ULC Wildschek)	24. 2. Wien
48,36 Münzer Oliver, 70 (KLC)	9. 2. Wien
49,17 Ausweger Christian, 71 (U. Salzburg)	24. 2. Wien
49,28 Knoll Peter, 69 (ULC Linz)	26. 1. Wien
49,50 Ganger Thomas, 68 (ATSV ÖMV)	24. 2. Wien
49,75 Angerer Klaus, 69 (U. Schärding)	24. 2. Wien
49,82 Knoll Klaus, 73 (ULC Linz)	26. 1. Wien
49,88 Elouardi Rafik, 70 (ÖTB Wien)	26. 1. Wien
50,15 Svaricek Peter, 64 (LC Lusthaus)	29. 1. Wien

### 800 m

#### BL 1990: 1:51,87 Pichler Günther (U. Hofkirchen)

1:48,46 Svaricek Peter, 65 (LC Lusthaus)	24. 2. Wien
1:48,98 Münzer Oliver, 70 (KLC)	14. 2. Wien
1:50,81 Wilcher Michael, 70 (U. Salzburg)	24. 2. Wien
1:51,91 Pichler Günther, 68 (U. Hofkirchen)	24. 2. Wien
1:51,97 Göilly Arthur, 67 (Post SV Graz)	9. 2. Wien
1:53,63 Neubarth Jürgen, 71 (LAC Innsbruck)	24. 2. Wien
1:55,28 Güttler Alexander, 73 (ATV Graz)	9. 2. Wien
1:55,50 Bossowitski Jakob, 70 (ULC Linz)	24. 2. Wien
2:01,26 Koss Robert, 71 (Post SV Graz)	9. 2. Wien
2:02,92 Zweimüller Wolfgang, 65 (LAG Ried)	9. 2. Wien

### 1500 m

#### BL 1990: 3:49,25 Edler-Muhr Werner (U. Leibnitz)

3:44,11 Buchleitner M.J., 69 (ULC Mödling)	23. 2. Wien
3:51,01 Göilly Arthur, 67 (Post SV Graz)	14. 2. Wien
3:53,42 Sandbichler, 69 (LAC Innsbruck)	14. 2. Wien
3:56,36 Forster Hubert, 61 (SV Lochau)	23. 2. Wien
3:57,06 Egger Alois, 56 (TS Schwaz)	23. 2. Wien
4:02,18 Koss Robert, 71 (Post SV Graz)	23. 2. Wien
4:05,16 Novak Harald, 62 (LC Lusthaus)	23. 2. Wien
4:07,63 Eischer Ronald, 71 (LAC Krems)	23. 2. Wien
4:13,95 Pranz Ronald, 72 (LC Lusthaus)	23. 2. Wien
4:22,79 Tschofenig G., 66 (SV Thörl-Maglern)	23. 2. Wien

### 3000 m

#### BL 1990: 8:06,00 Schmuck Helmut (LCC Wien)

7:59,74 Richter Bernhard, 70 (U. St. Pölten)	2. 2. Wien
8:05,39 Buchleitner M., 69 (ULC Mödling)	26. 2. Budapest
8:17,88 Salinger Nicolas, 67 (SVS)	24. 2. Wien
8:20,21 Tomaselli A., 66 (LAC Innsbruck)	24. 2. Wien
8:21,19 Sostaric Johann, 59 (KLC)	24. 2. Wien
8:25,87 Göilly Arthur, 67 (Post SV Graz)	26. 1. Wien
8:26,42 Platzer Robert, 70 (LCAV doubrava)	24. 2. Wien
8:29,58 Maier Hubert, 68 (U. Reichenau)	24. 2. Wien
8:30,20 Sorg Eugen, 66 (U. Neuhofen)	24. 2. Wien
8:31,21 Forster Hubert, 61 (SV Lochau)	24. 2. Wien

## 60 m Hürden

#### BL 1990: 7,87 Röttl Herwig (TLC Feldkirchen)

7,76 Röttl Herwig, 68 (TLC Feldkirchen)	10. 3. Sevilla
8,08 Pöstinger Christoph, 72 (ULC Weinland)	9. 3. Bozen
8,09 Nentwig Carsten, 66 (ULC Weinland)	24. 2. Wien
8,11 Kellermayr Gernot, 66 (USV Vöcklabruck)	14. 2. Wien
8,16 Petz Hubert, (U. Klagenfurt)	24. 2. Wien
8,25 Kuttner Georg, 68 (ULC Weinland)	24. 2. Wien
8,26 Fater Zoltan, 65 (SVS)	14. 2. Wien
8,28 Mair Franz, 66 (TS Wörgl)	17. 2. Innsbruck
8,29 Pracher Robert, 65 (ATG Graz)	2. 3. Wien
8,31 Maislinger Christian, 74 (U. Salzburg)	2. 3. Wien

## Kugel (7,26 kg)

#### BL 1990: 21,03 Bodenmüller Klaus (LG Montfort)

20,44 Bodenmüller Klaus, 62 (LG Montfort)	13. 2. Wien
17,78 Kropf Bernd, 62 (ATG)	19. 1. Graz
17,64 Vlasny Andreas, 69 (SK VOEST)	9. 2. Wien
17,44 Nebel Christian, 64 (ATSV Linz)	23. 2. Wien
15,77 Kothbauer Kurt, 67 (U. Salzburg)	23. 2. Wien
15,67 Stampfl Engelbert, 59 (ATG)	19. 1. Graz
14,83 Köfler Robert, 68 (LG Montfort)	23. 2. Wien
14,41 Matuschek Gerd, 71 (LCTA Villach)	14. 2. Wien
14,35 Schiessler Roman, 66 (ULC Wildschek)	14. 2. Wien
14,28 Kreuzer Andreas, 67 (LG Montfort)	13. 2. Berlin

# Österr. Hallenbestenliste 1991

## 5000 m Bahngehen

21:12,68 Toporek Martin, 61 (SVS)	14. 2. Wien
21:20,56 Wögerbauer Stefan, 59 (ÖTB Wien)	24. 2. Wien
23:39,93 Siegele Wilfried, 58 (SVS)	24. 2. Wien
23:42,25 Siegele Johann, 48 (SVS)	24. 2. Wien
24:37,33 Reitsamer Edmund, 56 (U. Salzburg)	24. 2. Wien
24:54,17 Ottacher Werner, 57 (Spittaler TV)	24. 2. Wien
26:25,32 Strieder Hermann, 41 (Spittaler TV)	24. 2. Wien
27:25,42 Toporek Paul, 62 (SVS)	24. 2. Wien
28:37,51 Wimmer Andreas, 60 (ÖTB Wien)	24. 2. Wien
29:29,81 Theissl Matthias, 41 (Spittaler TV)	24. 2. Wien

## Hochsprung

#### BL 1990: 2,13 Tschirk Wolfgang (ULC Weinland)

2,15 Tschirk Wolfgang, 56 (ULC Weinland)	9. 2. Wien
2,12 Gundner Niki, 74 (U. Salzburg)	1. 3. Wien
2,06 Einberger Markus, 64 (IAC)	10. 2. Innsbruck
2,05 Gasper Günther, 66 (KLC)	23. 2. Wien
2,03 Swette Christian, 69 (IAC)	17. 2. Innsbruck
2,00 Maislinger Christian, 74 (U. Salzburg)	1. 3. Wien
1,96 Grieser Oliver, 72 (ÖTB Wien)	2. 2. Wien
1,95 Neubarth J., 71 (LAC Innsbruck)	19. 1. Innsbruck
1,95 Strambach Thomas, 72 (ASKÖ Waidhofen)	9. 2. Wien
1,95 Kaiser Roland, 60 (ULC Wildschek)	23. 2. Wien

## Stabhoch

#### BL 1990: 5,75 Fehringer Hermann (LCA Umdasch)

5,77 Fehringer Hermann, 62 (LCA Amstetten)	24. 2. Wien
5,20 Hana Alexander, 66 (ULC Weinland)	14. 2. Wien
5,00 Klien Stefan, 67 (ULC Weinland)	24. 2. Wien
4,80 Kuntner Georg, 8 (ULC Weinland)	9. 3. Bozen
4,70 Kellermayr Gernot, 66 (USV Vöcklabruck)	2. 3. Wien
4,50 Bucovic Miodrag, 62 (LG Montfort)	24. 2. Wien
4,50 Krammer Werner, 68 (ULC Weinland)	24. 2. Wien
4,50 Pracher Robert, 65 (ATG)	2. 3. Wien
4,40 Wallmann Arno, 72 (ULC Weinland)	2. 3. Wien
4,40 Fischelmayer Josef, 72 (ULC Weinland)	9. 3. Bozen

## Weit

#### BL 1990: 7,81 Steinmayr Teddy (SK Amat. Steyr)

7,49 Zeman Rene, 69 (ULC Wildschek)	14. 2. Wien
7,37 Stummer Alfred, 62 (ULC Wildschek)	23. 2. Wien
7,33 Kellermayr Gernot, 66 (USV Vöcklabruck)	1. 3. Wien
7,30 Nentwig Dirk, 69 (ULC Weinland)	9. 2. Wien
7,27 Auinger Manfred, 69 (SK VOEST)	14. 2. Wien
7,00 Ruess Robert, 66 (SVS)	9. 2. Wien
6,93 Pracher Robert, 65 (ATG Graz)	1. 3. Wien
6,91 Hagspiel Daniel, 73 (LG Montfort)	20. 1. Dornbirn
6,91 Maislinger Christian, 74 (U. Salzburg)	1. 3. Wien
6,90 Reiterer Erwin, 70 (ATSV Ternitz)	9. 2. Wien

## Drei

#### BL 1990: 16,44 Stummer Alfred (ULC Wildschek)

15,78 Stummer Alfred, 62 (ULC Wildschek)	24. 2. Wien
15,25 Mayrhofer Michael, 63 (U. Salzburg)	24. 2. Wien
14,73 Reiterer Hannes, 68 (ATSV Ternitz)	14. 2. Wien
14,70 Werther Georg, 56 (Zehnkampf U.)	24. 2. Wien
14,39 Ruess Robert, 66 (SVS)	26. 1. Wien
14,38 Strasser Johann, 67 (ULC Linz)	24. 2. Wien
14,18 Lehner Alexander, 73 (ULC Weinland)	26. 1. Wien
14,13 Fillipich Thomas, 71 (ECC)	19. 2. Wien
13,70 Weninger Josef, 66 (LAC Aschau)	24. 2. Wien
13,51 Zedrosser Andreas, 71 (KLC)	24. 2. Wien

## Frauen

### 60 m

#### BL 1990: 7,29 Tröger Sabine (ULC Weinland)

7,38 Tröger Sabine, 64 (ULC Weinland)	14. 2. Wien
7,60 Hölbl Dagmar, 71 (LCA Amstetten)	23. 2. Wien
7,61 Wölfling Elke, 71 (USSV Graz)	23. 2. Wien
7,62 Mayr Karin, 71 (ULC Linz)	23. 2. Wien
7,70 Beier Ulrike, 63 (SVS)	23. 2. Wien
7,74 Vidotto Claudia, 67 (SVS)	9. 2. Wien
7,76 Baumann Mirja, 70 (LCT Innsbruck)	17. 2. Innsbruck
7,78 Auer Doris, 71 (ÖTB Wien)	23. 2. Wien
7,79 Öppinger Christina, 73 (U. Salzburg)	23. 2. Wien
7,80 Wirth Alexandra, 73 (IAC)	17. 2. Innsbruck

### 200 m

#### BL 1990: 23,64 Tröger Sabine (ULC Weinland)

24,03 Tröger Sabine, 64 (ULC Weinland)	24. 2. Wien
24,81 Kirchmaier Sabine, 70 (ÖTB Wien)	24. 2. Wien
24,94 Hölbl Dagmar, 71 (LCA Amstetten)	24. 2. Wien
25,13 Mayr Karin, 71 (ULC Linz)	24. 2. Wien
25,43 Baumann Mirja, 70 (LCT Innsbruck)	23. 2. Wien
25,47 Drda Elgin, 66 (ÖTB ÖÖ)	9. 2. Wien
25,52 Leiss Bettina, 74 (TS Innsbruck)	23. 2. Wien
25,53 Wirth Alexandra, 73 (IAC)	23. 2. Wien
25,76 Lindner Monika, 65 (TS Wattens)	23. 2. Wien
26,14 Marent Mario, 73 (LG Montfort)	23. 2. Wien

### 400 m

#### BL 1990: 56,02 Spitzbarth Anni (ULC Linz)

56,76 Drda Elgin, 66 (ÖTB ÖÖ)	24. 2. Wien
57,07 Lindner Monika, 65 (TS Wattens)	24. 2. Wien
57,40 Orski-Ritchie Fiona, 74 (ÖTB Wien)	24. 2. Wien
57,41 Zotter Stefanie, 71 (KSV)	14. 2. Wien
58,07 Schelling Manuela, 67 (ULC Mäser)	24. 2. Wien
58,90 Striessnig Tamara, 66 (KLC)	14. 2. Wien
60,15 Lercher Severine, 73 (LG Montfort)	23. 2. Wien
61,02 Guldenschuh Silke, 73 (LG Montfort)	23. 2. Wien
61,02 Brunbauer Doris, 65 (SVS)	23. 2. Wien
61,05 Stengg Birgit, 73 (IAC)	23. 2. Wien

### 800 m

#### BL 1990: 2:03,17 Kiesel Theres (ULC Linz)

2:04,79 Kiesel Theresia, 64 (ULC Linz)	24. 2. Wien
2:13,58 Zotter Stefanie, 71 (KSV)	24. 2. Wien
2:17,08 Waldhör E., 64 (LCAV doubrava)	26. 1. Wien
2:21,69 Mühlbacher B., 75 (LCAV doubrava)	24. 2. Wien
2:21,89 Rust Elisabeth, 58 (Post SV Graz)	2. 2. Wien
2:22,22 Budschedl Ch., 76 (SV Donaustadt)	2. 2. Wien
2:22,81 Pospischke Andrea, 70 (ULC Linz)	9. 2. Wien
2:24,21 Zimony Zsuzsanna, 61 (IAC)	26. 1. Wien
2:25,26 Mair Erna, 64 (U. Natternbach)	24. 2. Wien
2:29,79 Reiss Petra, 75 (KSV)	2. 2. Wien

### 1500 m

#### BL 1990: 4:23,43 Kiels Theres (ULC Linz)

4:14,33 Kiesel Theresia, 64 (ULC Linz)	26. 2. Budapest
4:31,19 König-Zenz Erika, 64 (LTC Graz)	23. 2. Wien
4:37,39 Weber-Leutner E., 67 (LC Lusthaus)	23. 2. Wien
4:37,63 Käfer Karoline, 65 (KLC)	23. 2. Wien
4:47,48 Waldhör E., 64 (LCAV doubrava)	23. 2. Wien
5:02,63 Mair Erna, 64 (U. Natternbach)	23. 2. Wien
5:42,05 Kugi Sabine, 73 (SV Thörl-Maglern)	23. 2. Wien

### 3000 m

**BL 1990: 9:42,69 Müller Anni (DSG Maria Elend)**  
 9:36,74 König-Zenz Erika, 64 (LTC Graz) 24. 2. Wien  
 9:42,06 Weber-Leutner C., 67 (LC Lusthaus) 14. 2. Wien  
 9:52,51 Käfer Karoline, 54 (KLC) 24. 2. Wien  
 10:00,10 Rust Elisabeth, 58 (Post SV Graz) 24. 2. Wien  
 10:08,72 Waldhör E., 64 (LCAV doubrava) 24. 2. Wien  
 10:20,83 Zimmermann Jutta, 58 (ÖTB Wien) 24. 2. Wien  
 10:27,26 Hron Ilona, 71 (SVS) 24. 2. Wien  
 10:34,55 Striednig U., 61 (KAC Leichtathletik) 24. 2. Wien  
 10:43,19 Baumann Sandra, 71 (ULC Linz) 24. 2. Wien  
 11:00,28 Sonderegger Y., 74 (LG Montfort) 24. 2. Wien

### 60 m Hürden

**BL 1990: 8,43 Seidl Sabine (SVS)**  
 8,23 Beieri Ulrike, 63 (SVS) 14. 2. Wien  
 8,59 Wöfling Elke, 71 (USSV Graz) 2. 3. Wien  
 8,75 Bauernfried., 70 (ATV Feldkirchen) 24. 2. Wien  
 8,89 Swoboda Carina, 69 (LAC Innsbruck) 17. 2. Wien  
 8,89 Unger Gabi, 69 (USSV Graz) 2. 3. Wien  
 8,90 Baumann Mirja, 70 (LCT Innsbruck) 24. 2. Wien  
 9,02 Miklautsch Gabi, 68 (LCTA Villach) 24. 2. Wien  
 9,07 Woschitz Silvia, 69 (USSV Graz) 24. 2. Wien  
 9,21 Spindelhofer Sonja, 67 (ATSV ÖMV) 2. 3. Wien  
 9,24 Knoll Nikola, 68 (ULC Linz) 9. 2. Wien

### 3000 m Bahngehen

12:56,41 Toporek Viera, 67 (SVS) 23. 2. Wien  
 15:02,33 Hron Ilona, 71 (SVS) 23. 2. Wien  
 15:29,09 Siegle Elisabeth, 61 (SVS) 23. 2. Wien  
 18:31,39 Zettl Susanne, 74 (SVS) 23. 2. Wien

### Hoch

**BL 1990: 1,86 Kirchmann Sigrid (U. Ebensee)**  
 1,81 Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee) 23. 2. Wien  
 1,81 Unger Gabi, 69 (USSV Graz) 23. 2. Wien  
 1,75 Halapier Christina, 73 (TLC Feldkirchen) 23. 2. Wien  
 1,75 Swoboda Carina, 69 (LAC Innsbruck) 23. 2. Wien  
 1,70 Gollner Monika, 74 (ATV Feldkirchen) 23. 2. Wien  
 1,69 Schmid Claudia, 64 (ATSV Innsbruck) 2. 2. Wien  
 1,66 Wakolbinger Kirsten, 71 (ULC Linz) 2. 3. Wien  
 1,65 Dräbing Beate, 67 (SVS) 2. 2. Wien  
 1,65 Dornauer Andrea, 74 (TS Innsbruck) 23. 2. Wien  
 1,62 Schelling Manuela, 67 (ULC Dornbirn) 2. 3. Wien

### Weit

**BL 1990: 5,98 Mayramhof Silvia (ATSV Innsbruck)**  
 6,35 Ninova Ljudmila, 60 (SVS) 24. 2. Wien  
 6,03 Dallner Ute, 74 (ATSV Ternitz) 14. 2. Wien  
 5,88 Unger Gabi, 69 (USSV Graz) 2. 3. Wien  
 5,76 Auer Doris, 71 (ÖTB Wien) 14. 2. Wien  
 5,76 Totter Heidi, 71 (ATSE Graz) 24. 2. Wien  
 5,56 Spatenegger B., 77 (ÖTB Salzburg) 2. 2. Wien  
 5,51 Swoboda Carina, 69 (LAC Innsbruck) 26. 1. Wien  
 5,50 Peters Claudia, 72 (ATSV ÖMV) 24. 2. Wien  
 5,49 Wieser Bettina, 71 (ULB) 26. 1. Wien  
 5,48 Rehak Anita, 68 (IAC) 24. 2. Wien

### Drei

**BL 1990: 10,78 Auer Doris (ÖTB Wien)**  
 12,47 Unger Gabi, 69 (USSV Graz) 23. 2. Wien  
 12,14 Leiss Bettina, 74 (TS Innsbruck) 23. 2. Wien  
 11,06 Wakolbinger Ulla, 71 (ULC Linz) 23. 2. Wien  
 9,87 Isele Elke, 69 (TS Lustenau) 2. 2. Dornbirn  
 9,85 Klien Sigrid, 66 (LG Montfort) 2. 2. Dornbirn

### Kugel (4 kg)

**BL 1990: 15,52 Längle Veronika (LG Montfort)**  
 15,76 Spindelhofer Sonja, 67 (ATSV ÖMV) 9. 2. Wien  
 14,97 Längle Veronika, 65 (LG Montfort) 24. 2. Wien  
 13,20 Gesierich Margit, 71 (KLC) 2. 2. Wien  
 13,00 Dräbing Beate, 67 (SVS) 9. 2. Wien  
 12,91 Posch Claudia, 69 (IAC) 24. 2. Wien  
 11,87 Schmid Claudia, 64 (ATSV Innsbruck) 24. 2. Wien  
 11,79 Stern Claudia, 74 (IAC) 24. 2. Wien  
 10,94 Dallner Ute, 74 (ATSV Ternitz) 9. 2. Wien  
 10,88 Kronthaler Anita, 73 (IAC) 9. 2. Innsbruck  
 10,70 Woschitz Silvia, 69 (USSV Graz) 2. 2. Wien



## Die besten Kugel-Leistungen von Klaus Bodenmüller

VERANSTALTUNGSNAME	DATUM	ORT	LEISTUNG
Hallen-Europameisterschaften	03. 03. 90	Glasgow	21,03
Cup der Bundesländer	13. 06. 87	Linz	20,79
GGB Hallenmeeting in Magglingen	25. 01. 87	Magglingen	20,68
Int. Hallenmeeting	07. 03. 90	Athen	20,64
Vereinscup-Finale	09. 09. 90	Schwechat	20,44
Olympische Nacht	13. 02. 91	Berlin	20,44
Hallen-WM Sevilla	08. 03. 91	Sevilla	20,42
Freiluft-WM	29. 08. 87	Rom	20,41
Int. Meeting	05. 07. 90	San Marino	20,37
Westathletik-Cup	23. 06. 90	Kapfenberg	20,35
Int. Meeting	04. 06. 87	Luzern	20,33
Tyrolia Hallengala + LK	28. 02. 88	Wien	20,25
Tyrolia Hallengala + LK	14. 02. 91	Wien	20,25
Tyrolia Hallengala + LK	21. 02. 90	Wien	20,21
Österr. Hallenmeisterschaften	23. 02. 91	Wien	20,20
Hallen-Europameisterschaften	21. 02. 87	Lievin	20,16
Bislet-Games	14. 07. 90	Oslo	20,08
Int. Meeting	01. 07. 87	Aarhus	20,05
Europa-Cup Gruppe B	27. 06. 87	Göteborg	20,01
Österr. Hallenmeisterschaften	17. 02. 90	Wien	20,01
Europa-Cup Gruppe B	05. 08. 90	Brüssel	20,00
Westathletik-Cup	14. 06. 86	Barcelona	19,97
Ivo Van Damme	10. 08. 90	Brüssel	19,97
Int. Hallenmeeting	14. 03. 87	Grenoble	19, 97
Int. Meeting	02. 08. 87	Helsinki	19, 96
Cup der Bundesländer	07. 06. 86	Bludenz	19,95
Arena Bern	23. 08. 88	Bern	19,92

## Weibliche Schüler

### 4 x 100 m

BL 1989: 49,16—53,26	
50,27 LCAV doubrava	16. 6. Südstadt (Maier T. 75, Harreiter R. 75, Lidauer G. 75, Mühlbacher B. 75)
50,88 U. Graz	16. 6. Südstadt (Steiner 75, Gschane P. 76, Posch 75, Kurz 75)
51,88 ATV Feldkirchen	16. 6. Südstadt (Perti C. 76, Germann B. 76, Knallnig A. 77, Lippitsch A. 77)
52,01 LCT Innsbruck	26. 5. Innsbruck (Nock B. 76, Erharter Ch. 76, Fankhauser E. 77, Erharter B. 76)
52,05 ULC Linz Oberbank	16. 6. Südstadt (Koldziejczak N. 76, Fritz R. 76, Schöberl 75, Fiala E. 76)
52,36 ULC Krems	27. 5. Südstadt (Traxler B. 76, Thyri H. 77, Langthaler B. 76, Gröszl A. 76)
53,02 TS Götzis	17. 6. Südstadt (Hartmann 75, Rath S. 76, Drobnic C. 76, Giesinger P. 76)
53,11 LAC Wolfsberg	14. 7. Wolfsberg (Walcher 76, Leiß 75, Theuermann 75, Perchtaler 75)
53,14 ATSV Ternitz	27. 5. Südstadt (Feurer M. 77, Eichberger P. 76, Tisch M. 75, Lechner E. 75)
53,33 ULC Mäser Dornbirn	16. 6. Südstadt (Bundschuh M. 76, Schatz 75, Mennel S. 77, Kat B. 75)

### 3 x 800 m

BL 1989: 7:13,22—7:49,77	
7:14,02 LCAV doubrava	20. 9. Neuhofen (Schwab C. 75, Winter M. 75, Mühlbacher B. 75)
7:27,85 ULC Mäser	18. 8. Gisingen (Salzmann K. 76, Kat B. 75, Schatz S. 76)
7:32,31 LCT Innsbruck	20. 5. Wattens (Bieler M. 75, Junker M. 75, Moser B. 75)
7:36,85 U. Hofkirchen	26. 5. Linz (Schauer K. 75, Anzengruber R. 75, Mesi S. 75)
7:36,97 TS Gisingen	18. 8. Gisingen (Walsler B. 75, Schmucki N. 77, Tassotti P. 75)
7:40,70 LAC Wolfsberg	18. 8. Gisingen (Wollanz Ch. 78, Leiss 75, Perchtaler 75)
7:41,38 KSV	29. 4. Leibnitz (Pözl B. 76, Dommayer R. 78, Reiss P. 75)
7:42,04 Götzis	18. 8. Gisingen (Wohlgenannt P. 75, Fischer Ch. 76, Giesinger P. 76)
7:42,33 U. Lienz	20. 5. Wattens (Hermann, Schneider, Abel V. 75)
7:43,35 TS Gisingen II	18. 8. Gisingen (Summer S. 77, Biedermann Ch. 77, Reiss P. 75)

### Trainer-Angebot

Die ehemalige bulgarische Hochspringerin Julia Bondikof sucht eine Beschäftigung als Trainerin in Ostösterreich.  
Kontaktadresse: Julia Bondikof, 1050 Wien, Wehrgasse 31/19.

### Er kann es noch immer: Millonig lief zwei Rekorde

Über diese Tatsache wird sich Dietmar Millonig am Karsamstag, 30. März, in La Fleche (Frankreich) gewiß ebenso gefreut haben wie der mexikanische 10.000-m-Weltrekordler Arturo Barrios (27:08,23), der seiner Erfolgsbilanz zwei weitere Weltrekorde hinzufügte: 20.000 m in 56:54,03 — in einer Stunde 21.101 m. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten zwei Läufer aus Kenia, Sony Nyanguichi 20.639 m und Gaffrey Kiprotich 20.620 m. Dietmar Millonig unterbot zwei Traummarken: als erster Österreicher die 20.000 m unter einer Stunde (59:34,00) und im Lauf über eine Stunde mehr als 20.000 m (20.156 m). Bisher hatte diese Rekorde Millonig mit 1:00:19,00 bzw. 19.896 m gehalten! Die Stärke von Dietmar Millonig liegt (bisher) auf der Laufbahn. Wird er heuer wirklich schon 36?

## Stabhoch-Masters mit Fehringer Bubka sprang Weltrekord

Hermann Fehringer beendete die auch heuer für ihn so erfolgreich verlaufene Hallensaison am 23. März mit einem Start beim „Masters“ in Grenoble. Noch einmal kamen die Besten der Welt in diesem Winter zusammen, und der Amstetner war einer von ihnen. Natürlich drehte sich alles um Sergej Bubka, der am 9. März in Sevilla mit 6,00 m Hallenweltmeister geworden war und danach am 15. März in San Sebastian mit 6,10 m und am 19. März in Donezk mit 6,11 m Hallenweltrekorde fixierte. Unter dem Jubel von 6000 Zuschauern verbesserte er seinen Hallenweltrekord ein weiteres Mal — und zwar auf 6,12 m! Auch Hermann Fehringer freute sich mit seinem Kollegen und Freund. Mit sich selbst konnte er nicht so zufrieden sein, war es ihm doch nicht gelungen, die beim Rücktransport von Sevilla in Verlust geratenen Stabhochsprungstäbe wiederzu-

erhalten. So mußte er gleich zu den neuen, erst kurz davor beschafften Stäbe greifen, die er sich eigentlich erst jetzt, nach Beendigung der Hallensaison, zurechtgerichtet wollte. Hermann wurde mit 5,42 m Sechster, die 5,52 m ließ er aus, an 5,62 m scheiterte er. Ex aequo mit Fehringer auf Platz 6 der Franzose Ferenc Salbert (Hallen-EM-Dritter) mit 5,42 m. Die Vorbereitung auf die Freiluftsaison erfolgt bei Sergej Bubka in Berlin, der sich dem OSC angeschlossen hat.

1. S. Bubka/SU 6,12 (Hallenweltrekord), 2. Tarpenning/USA 5,72, 3. Garcia/Spa 5,72, 4. d'Encausse/F 5,72, 5. Huffman/USA 5,52, 6. FEHRINGER/Ö und Salbert/F 5,42.

### Nachtrag:

Der in den USA studierende Ungar Istvan Bagyula mußte zum Termin von Sevilla an den NCAA-Hallenmeisterschaften der Studenten in Indianapolis teilnehmen. Es zahlte sich aus: mit 5,81 m Sieg und ungar. Rekord!

### Gehercup 1991

#### Gehermeeting des ÖTB Wien

Nach den beiden Gehbewerben in der Halle (Länderkampf und Meisterschaften) gab es am 28. März im Wiener Praterstadion bei Kälte (nur 6 Grad) und Wind die Premiere im Freien. Im 5000-m-Bahngehen für Frauen erzielten Ilona Hron (SVS) mit 25:50,4 ÖLV-Unter 21-Rekord und Elisabeth Siegele (SVS) mit 26:12,7 persönliche Bestzeit. Das 10.000-m-Bahngehen der Männer gewann Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) mit dem neuen Wiener Rekord von 43:55,0 (Durchgangszeiten: 3000 m 13:05,9, 5000 m 21:55,15, 2. J. Siegele (SVS) 49:43,8 (14:49,0 — 24:43,6), 3. Wimmer (ÖTB Wien) 58:49,8. Ein vielversprechender Beginn!

### Punktstand im Gehercup 1991

**Männer:** 1. Wögerbauer (ÖTB Wien) 373,45, 2. J. Siegele (SVS) 318,25, 3. Wimmer (ÖTB Wien) 223,80, 4. M. Toporek 191,87, 5. W. Siegele (beide SVS) 88,62, 6. Reitsamer (U. Salzburg) 84,11, 7. Ottacher 82,79, 8. Strieder (beide Spittaler TV) 75,64, 9. P. Toporek (SVS) 70,93, 10. Theissl (Spittaler TV) 61,17.  
**Frauen:** 1. Hron 331,94, 2. E. Siegele 328,61, 3. Toporek 200,01, 4. Zettl (alle SVS) 56,84.  
**Nächste Cuertmine:** 5. Mai, Wien-Schmelz — 6. Mai, St. Pölten — 12. Juni, Schwechat — 6. Juli, Tannheim (Österr. Meisterschaften).

### 20-km-Gehen in Bekescaba

Stephan Wögerbauer konnte sich bei diesem 20 km Straßengehen gleich um vier Minuten auf den Wiener Rekord von 1:30:29 verbessern und wurde unter 26 Athleten beachtlicher Neunter. Voran waren der sowjetische Klassegeher Vrutsik in 1:21:38 und der Hallen-WM-Fünfte Urbanik (CSFR) 1:21:46.

### HALLENNACHTRÄGE AUS INNSBRUCK 3. Februar, TLV-Meisterschaften

**Männliche Junioren: 60 m:** 1. Pescoller (LACI) 7,09 — **60 m Hürden:** 1. Pescoller 8,58 — **Hoch:** 1. Brugger (ÖTB) 1,92, 2. Klocker (LCT) 1,86 — **Männliche Schüler: 60 m:** 1. Müller (Post) 7,76 — **60 m Hürden:** 1. Friedl (LCT) 9,39 — **Hoch:** 1. Brugger (ÖTB) 1,78.  
**Weibliche Junioren: 60 m:** 1. A. Wirth (IAC) 7,83 — **60 m Hürden:** 1. Kirchbner (ÖTB) 9,89 — **Hoch:** 1. Stern 1,56,

2. S. Wirth (beide IAC) 1,53 — **Weibliche Schüler: 60 m:** 1. Steiger (ÖTB) 8,48 — **60 m Hürden:** 1. Nock 9,81 — **Hoch:** 1. Erharter (beide LCT) 1,50.

### 9. Februar: TLV-Meisterschaften

**Männer: Stab:** 1. Speckbacher (Jg. 49, TI) 4,20, 2. Margreiter (LACI) 3,80 — **Kugel:** 1. Redl (LACI) 14,10 — **U 21: Stab:** 1. Schuh (TI) 4,00 — **Männliche Junioren: Stab:** 1. Nothdurfter 4,10, 2. Melichar (beide TI) 4,10 — **Kugel:** 1. Mager (LCT) 12,41, 2. Lechner (Völs) 11,95 — **Männliche Jugend: Stab:** 1. Hallbrucker (TI) 4,00 — **Kugel:** 1. Achleitner (IAC) 11,19.

**Frauen: Kugel:** 1. Posch (IAC) 12,12, 2. Schmid (ATSVI) 11,66 — **Weibliche Junioren: Kugel:** 1. Kronthaler (IAC) 10,88 — **Weibliche Jugend: Kugel:** 1. Stern (IAC) 12,44 — **Weibliche Schüler: Kugel:** 1. Ch. Erharter (LCT) 10,44.

### 28. Februar: Stabhochsprungmeeting

**Männer: Stab:** 1. Bucovic (Montfort) 4,50, 2. Schuh 4,30, 3. Nothdurfter 4,00, 4. Hallbrucker 4,00, 5. Melichar (alle TI) 3,80.

### Bozener Hallennachträge

**Männer: 60 m:** 1. Schützenauer 6,93/VL 6,90, 4. Schroll 7,02 — **60 m Hürden:** 1. Pöstinger 8,17/VL 8,08, 3. C. Nentwig 8,23/VL 8,21 — **Weit:** 1. Stojanov/Bul 7,31, 3. D. Nentwig 7,19 — **Stab:** 1. Pegoraro/I 5,20, 2. Klien 5,00, 3. Kuttner 4,80, 4. Fischelmeyer 4,40.

### Ergebnisberichte

Wir verweisen auf die „Allgemeinen Bestimmungen für Österreichische Staatsmeisterschaften und österreichische Meisterschaften“ (für 1991 im Marathon-Laufsport Nr. 1-2/Seite 31):

Ergebnisberichte sind zu senden an:

4 Exemplare an den  
Österreichischen Leichtathletik-  
Verband,  
1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12  
1 Exemplar an  
Otto Baumgarten, Pressereferent,  
1020 Wien, Untere Augartenstr. 37  
1 Exemplar an  
Mag. Karl Graf,  
6200 Jenbach,  
Herbert-von-Pichler-Weg 2

Diese Ergebnisberichte sind **unbedingt erforderlich**, da sonst keine exakte und vollständige Bestenliste bzw. Statistik erstellt werden kann.

**Straßen- und Crossläufe**

**9. 3., Neumarkt/Wallersee, Salzburger Crosslauf**

**8.000 m, Herren, Langstrecke:** 1. Huber Max 26:54,6, 2. Dieter Lechthaler 27:05,3, 3. Meisl Rupert 27:21,0, 4. Pichler Klaus 28:06,6, 5. Quehenberger Hans 28:26,4, 6. Sampl Gerhard 28:50,7. **AK:** 1. Kwitt Richard 31:52,7, 2. Grünwald Franz 32:38,4, 3. Holzleitner Anton 33:00,5, 4. Stolzlechner Reinhard 34:52,4, 5. Kortoletzky Josef 39:11,2, 6. Lugstein Georg 39:49,7. **4.000 m, Herren, Mittelstrecke:** 1. Wildner Michael 13:42,1, 2. Thausing Albrecht 13:52,4, 3. Sturm Manfred 14:07,5. **Damen:** 1. Staggi Monika 18:15,0. **Junioren, männl.:** 1. Haas Werner 14:25,6, 2. Foidl Franz 14:37,0, 3. Tschurtschenthaler Sepp 14:51,2. **weibl.:** 1. Bründl Petra 17:55,3, 2. Müllauer Ingrid 18:34,5. **Jugend, männl.:** 1. Hirner Christian 14:12,2, 2. Fink Robert 15:03,2, 3. Ruck Uwe 15:07,5. **weibl.:** 1. Löffler Ulrike 17:01,0, 2. Walkner Karin 18:20,3. **2.700 m, Schüler, männl.:** 1. Pressenteiner Christoph 9:54,4, 2. Walkner Roland 11:25,9, 3. Stolzlechner Wolfgang 11:31,7. **weibl.:** 1. Teufelsbrucker Claudia 12:09,1, 2. Baumgartner Kerstin 12:37,6, 3. Scharf Natascha 15:21,3.

**10. 3., Schuh Ski Donauinsellauf**

**11,5 km, Herren, MH:** 1. Köllö Roman 42:28, 2. Arocker Alfred 42:46, 3. Pillar Johannes 43:01, 4. Fürst Erwin 43:41, 5. Brandl Gerhard 43:48, 6. Kleber Christian 44:42, 7. Kenn Michael 45:22, 8. Grom Günter 49:30, 9. Grossauer Helmut 50:05, 10. Schürer Ronald 50:07. **Damen, WH:** 1. Jonas Edith 54:30, 2. Wöginger Irene 54:57, 3. Nicko Elfi 1:00,13. **W 19:** 1. Sahling Ulrike 1:02,09, 2. Hauser Sabine 1:11,01. **W 40:** 1. Unger Gundula 51:39, 2. Scheibel Hilde 1:02,47, 3. Dr. Matloobi Susan 1:04,33. **W 50:** 1. Kraml Gerlinde 1:00,14, 2. Hauser Hermine 1:21,12. **21,1 km, Herren, MH:** 1. Schmaderer Andy 1:12,35, 2. Zenz Peter 1:12,49, 3. Benedik Herbert 1:14,55, 4. Pfeiler Alois 1:14,59, 5. Roth Horst 1:15,08, 6. Hiebl Theodor 1:15,55, 7. Hübl Josef 1:16,03, 8. Kainz Josef 1:16,25, 9. Mag. Stockmaier Hubert 1:17,10, 10. Prochaska Werner 1:17,29, 11. Löhninger Johann 1:17,40, 12. Hein Patrick 1:18,04, 13. Tomschiczek Johann 1:18,05, 14. Kubel Vinzenz 1:18,10, 15. Lipphard Felizian 1:18,13. **M 40:** 1. Posautz Adolf 1:16,14, 2. Fähnrich Berthold 1:19,36, 3. Gube Helmut 1:21,39, 4. Häring Karl 1:21,44, 5. Kolarzik Heinz 1:22,24, 6. Hrdliczka Hans 1:23,13. **M 50:** 1. Swed Friedrich 1:20,26, 2. Lang Josef 1:24,28, 3. Schenner Alfred 1:24,45, 4. Schiener Karl 1:24,50, 5. Vavra Robert 1:25,39, 6. Bracher Josef 1:25,42. **M 60:** 1. Jenko Janez 1:42,57, 2. Schwarzinger Walter 1:43,49, 3. König Franz 1:47,44. **Damen, WH:** 1. Berethalmy Christiane 1:24,21, 2. Hanzlik Irene 1:32,19, 3. Tuscher Monika 1:35,14.

**10. 3., Kärntner**

**Landesmeisterschaften im Crosslauf**

**Herren:** 1. Oberrauner Werner 13:16,80, 2. Oswald Gernot 13:24,89, 3. Uran Werner 13:27,41, 4. Maurer Wolfgang 13:40,54, 5. Domnik Norbert 13:45,73, 6. Lange Fritz 13:54,73. **Damen:** 1. Müller Anni 16:06,20, 2. Striednig Ulrike 16:46,58, 3. Pogelschek Bärbel 19:55,00.

**17. 3., 2. Stockerauer Stadtlaufl**

**9,8 km, Herren, M 20:** 1. Schreffl Gerald 33:57,3, 2. Hanel Adolf 34:09,5, 3. Bede-Kraut Heinz 34:57,4, 4. Vohryzka Peter 38:07,8, 5. Kainzbauer Gerhard 38:44,5. **M 30:** 1. Harcek Peter 34:16,2, 2. Matzka Franz 34:22,9, 3. Bauer Josef 36:37,6, 4. Kaiblinger Alfred 37:30,9, 5. Ing. Klapil Michael 38:23,3. **M 40:** 1. Zirngast Kurt 34:38,4, 2. Brunnhuber Werner 36:17,6, 3. Fähnrich Berthold 36:45,4, 4. Bacher Fritz 39:43,5, 5. Götz Rudolf 39:59,2. **M 50:** 1. Lang Josef 38:52,3, 2. Gogg Fred 43:43,9, 3. Hörmann Herbert 45:38,6. **M 60:** 1. Hausner Franz 55:35,4. **Jugend:** 1. Niznansky Peter 35:53,1, 2. Wellner Markus 39:23,4, 3. Summerer Martin 48:42,3. **Damen, W 20:** 1. Hofbauerova Dagmar 40:30,2. **W 30:** 1. Brunnhuber Elisabeth 47:15,4, 2. Greilinger Maia 51:38,2, 3. Priemer Monika 52:41,6. **W 50:** 1. Dr. Trauth Ursel 45:54,2. **Jugend:** 1. Hausner Sabine 1:00:23,6.

**23. 3., OÖ. Straßenlauf-MS in Wels**

**25 km, Herren:** 1. Hubert Maier 1:21:04,18, 2. Hans Käferböck 1:21:26,46, 3. Walter Krieger 1:21:54,84. **20 km, Junioren:** 1. Andreas Pröll 1:09:54,3, 2. Karl Astecker

1:12:18,24, 3. Ewald Robeischl 1:14:06,28. **15 km, Damen:** 1. Sabine Stelzmüller 56:22,48, 2. Ida Hellwagner 59:01,79, 3. Gundi König 1:00:59,68

**24. 3., Antwerpen (Bel), 19. Cross-Weltmeisterschaften**

**11,7 km, Männer:** 1. Skah (Mar) 3:53, 2. M. Tanui (Ken) 33:54, 3. Karori (Ken) 33:54, 4. Chelimo (Ken) 33:57, 5. Ondoro (Ken) 33:57, 6. Nyamu (Ken) 34:01, 7. Chala (Äth) 34:24, 8. Bitok (Ken) 34:19, 9. Abebe (Äth) 34:24, 10. H. Boutayeb (Mar) 34:28, 11. Merande (Ken) 34:34, 12. Mutwol (Ken) 34:34, 13. Melese (Äth) 34:34, 14. Gomez (Sp) 34:36, 15. Moneghetti (ITA) 34:37, 16. Pinheiro (Por) 34:40, 17. Silio (Arg) 34:42, 18. Ntawulikura (Rwa) 34:43, 19. Martin (Gb) 34:45, 20. Fiz (Sp) 34:47. **Zwischenzeiten:** 1000 m 2:43,1, 2000 m 5:37,1 (2:54,0), 3000 m 8:27,0 (2:49,9), 4000 m 11:21,7 (2:54,7), 5000 m 14:13,1 (2:51,4), 6000 m 17:11,3 (2:58,2), 7000 m 20:04,4 (2:53,1), 8000 m 23:01,8 (2:57,4), 9000 m 25:28,2 (2:56,4), 10 000 m 28:57,0 (2:58,8), 11 000 m 31:53,1 (2:56,1). **Mannschaftswertung:** 1. Kenia 38, 2. Äthiopien 104, 3. Spanien 198, 4. Portugal 233, 5. Marokko 265, 6. England 281. **6,4 km, Frauen:** 1. Jennings (USA) 20:24, 2. Tulu (Äth) 20:27, 3. McColgan (Gb) 20:28, 4. Yisehak (Äth) 20:29, 5. J. Ngotho (Ken) 20:30, 6. Dias (Por) 20:40, 7. Sirma (Ken) 20:46, 8. Romanowa (SU) 20:50, 9. M. Ngotho (Ken) 20:55, 10. Mukamurenzo (Rwa) 20:57, 11. Sorokiwskaja (SU) 20:57, 12. Fatuma (Äth) 21:01, 13. Galliamowa (SU) 21:02, 14. Lund (Aus) 21:03, 15. Konga (Ken) 21:03, 16. Rodschenkowa (SU) 21:03, 17. Ferreira (Por) 21:05, 18. Merima (Äth) 21:09, 19. Peters (USA) 21:10, 20. Tigist (Äth) 21:10. **Zwischenzeiten:** 1000 m 3:08,8, 2000 m 6:19,0 (3:10,2), 3000 m 9:35,2 (3:16,2), 4000 m 12:49,5 (3:14,3), 5000 m 16:06,6 (3:17,1), 6000 m 19:13,6 (3:07,0). **Mannschaftswertung:** 1. Kenia und Äthiopien je 36, 3. Sowjetunion 48, 4. USA 77, 5. England 104, 6. Portugal 145. **8,4 km, Junioren:** 1. Sambu (Tan) 23:59, 2. Mumo (Ken) 24:04, 3. Fita (Äth) 24:04, 4. Kibor (Ken) 24:09, 5. Fikadu (Äth) 24:12, 6. Ndeti (Ken) 24:17, 7. Kirui (Ken) 24:23, 8. Haile (Äth) 24:23, 9. Too (Ken) 24:29, 10. Desta (Äth) 24:29, 4, 4 km, **Junioren:** 1. Cheromei (Ken) 13:59, 2. Ekimat (Ken) 14:20, 3. Fairchild (USA) 14:28, 4. Myazaki (Jap) 14:30, 5. Gete (Äth) 14:33, 6. Kirui (Ken) 14:34. **Endstand World Cross Challenge 1991, Männer:** 1. Ondoro (Ken) 115, 2. Abebe (Äth) 113, 3. Chelimo (Ken) 107, 4. Mutwol (Ken) 80, 5. Skah (Mar) 75, 6. Silio (Arg) 74. **Frauen:** 1. Sirma (Ken) 125, 2. J. Ngotho (Ken) 123, 3. Tulu (Äth) 88.

**1. 4., 9. Int. Melker Osterlauf**

**10 km, Herren, allg. Kl.:** 1. Schmuck Helmut 29:59, 2. Florian Jiri 30:21, 3. Maier Hubert 31:15, 4. Maier Franz 31:58, 5. Eischer Ronald 32:18, 6. Hametner Franz 32:22, 7. Zenz Peter 32:40, 8. Teufel Thomas 32:49, 9. Auer Manfred 33:01, 10. Burlacu Daniel 33:09. **M 30:** 1. Theuer Rolf 30:50, 2. Schöndorfer Erich 30:55, 3. Lichtscheid Gottfried 32:08, 4. Lumplecker Gerhard 32:20, 5. Rinner Hubert 32:23, 6. Miedler Karl 32:58. **M 40:** 1. Schnell Ernst 33:10, 2. Lindenthal Erwin 33:52, 3. Wagner Wilhelm 34:27, 4. Brunnhuber Werner 34:50, 5. Fähnrich Berthold 35:10, 6. Iaszlo Sipos 35:36. **M 50:** 1. Schaffer Ewald 34:17, 2. Kamper Herbert 35:02, 3. Kloiwieder Walter sen. 35:05, 4. Dr. Richter Helmut 36:19, 5. Wagner Günter 36:31,05, 6. Floner Horst 36:40. **M 60:** 1. Hippmann Fritz 39:58, 2. Pattermann Edgar 42:13, 3. Fritsch Edwin 45:00. **M Jun:** 1. Aigner Christian 35:18, 2. Wellner Markus 37:20, 3. Sir Ludek 38:01. **Damen, allg. Kl.:** 1. Kellner Gertraud 35:27, 2. Stelzmüller Sabine 35:39, 3. Haider Margarete 39:47. **W 30:** 1. Weber-Leutner Carina 35:26, 2. Zimmermann Jutta 36:32, 3. Mayrhofer Edith 38:19,05, 4. Gsettnner Blanka 40:19,05, 5. Spiegl Elfriede 41:12. **W 40:** 1. Kaufmann Christa 41:20, 2. Kompöck Stefanie 43:46, 3. Schuster Veronika 45:20. **W 50:** 1. Dr. Trauth Ursel 42:35, 2. Wagner Hildegard 55:05. **W Jun:** 1. Grausenburger Birgit 42:49, 2. Pavlik Nina 43:38. **5 km, Herren, allg. Kl.:** 1. Petr Stanka 15:20, 2. Gutmann Gerhard 16:00, 3. Zierlich Markus 17:15, 4. Wirrer Erich 19:10, 5. Thannhäuser Markus 19:50,05, 6. Wokoun Christoph 20:05, 7. Hoehenauer Robert 20:10, 8. Wally Martin 20:25, 9. Eckelsberger Herbert 22:18, 10. Mündl Andreas 22:58. **M 30:** 1. Wenisch Max 15:35, 2. Danner Wolfgang 15:42, 3. Hauer Gottfried 16:17, 4. Eidher Franz 16:26, 5. Lang Reinhard 16:35,05, 6. Jagersberger Bernhard 17:18. **M 40:** 1. Blaha Robert 16:21, 2. Dr. Lang Walter 16:25, 3. Antony Jakob 16:46, 4. Feucht Josef 17:20, 5. Stockner Ernst 17:47. **M 50:** 1. Ublacker Franz 20:12, 2. Fischer Walter 20:46, 3. Dutzler Josef 24:30. **M Jun:**

1. Dehlich Andreas 16.35, 2. Grubhofer Bernhard 16.54, 3. Schragl Herbert 17:45, 4. Gramml Roland 17:49, 5. Großböck Günther 18:38, 6. Riegthaler Wolfgang 18:43. **Damen, allg. Kl.:** 1. Horka Vera 18:12, 2. Weissensteiner Mandy 19:34, 3. Weissensteiner Ulrike 24:32. **W 30:** 1. Weber-Leutner Carina 19:45, 2. Fuchs Elisabeth 20:47, 3. Lang Ursula 21:04. **W 40:** 1. Müller Ingrid 22:08. **W 50:** 1. Schenner Herta 24:16. **W Jun:** 1. Swoboda Ruth 19:57, 2. Winter Romana 21:36, 3. Gstöttner Daniela 21:39.

**6. 4., 10. Int. Straßenlauf „Quer durch Linz“**

**7,4 km, Herren:** 1. Hartmann Gerhard 22:40, 2. Maier Hubert 23:03, 3. Oswald Jose 23:10, 4. Gradinger Karl 24:48, 5. Schratbauer Josef 24:56, 6. Aistleitner Otto 24:58, 7. Bernecker Willi 24:59, 8. Matoulis Franz 25:01, 9. Pröll Andreas 25:04, 10. Berger Stefan 25:34, 11. Steinmassl Georg 25:39, 12. Eisel Hermann 25:44, 13. Kurzmann Erwin 25:51, 14. Hinterdorfer Johann 25:52, 15. Pleimer Anton 25:58, 16. Wregg Johannes 26:01, 17. Döberl Harald 26:01,05, 18. Rieger Anton 26:02, 19. Astecker Karl 26:04, 20. Mag. Protiwensky Friedrich 26:07. **Damen:** 1. Miedl Sieglinde 29:16, 2. Sigl Renate 30:24, 3. König Gundi 30:29, 4. Pröll Roswitha 30:30, 5. Schuster Gabriele 31:43, 6. Wolfer Margit 32:10, 7. Lackner Frieda 32:59, 8. Kanz Elenora 33:13, 9. Oberhauser Barbara 33:18, 10. Krenn Christiane 33:38. **Versehrtenwertung:** 1. Holzer Josef 30:25, 2. Holzer Andreas 31:49, 3. Auer Michael 33:46, 4. Untermaier Karl 36:02, 5. Hönisch Renate 36:03.

**6. 4., 2. Int. Frühlingslauf in Graz**

**8 km, Herren:** 1. Krempf Marjan 24:25, 2. Kodric Jaka 24:36, 3. Fink Heinz 26:07, 4. Reinisch Herwig 26:21, 5. Hribernig Wolfgang 26:55, 6. Zirngast Kurt 27:03, 7. Weinhandl Klaus 27:36, 8. Schwaiger August 28:03, 9. Ramminger Reinhard 28:24, 10. Ertl Werner 28:42. **Damen:** 1. Neumeister Gerda 31:09, 2. Schwaiger Brigitte 35:32, 3. Goldeband Sonja 37:01. **4 km, Herren:** 1. Spies Manfred 11:56, 2. Mandl Adam 12:21, 3. Koß Robert 12:31, 4. Blaha Robert 12:35, 5. Leitner Werner 12:37, 6. Menczgar Klaus 12:40, 7. Trabi Manfred 12:50, 8. Schmallegger Christian 13:10, 9. Griesser Hans 13:12, 10. Windisch Albert 13:20. **Damen:** 1. Obermann Rosa 16:31, 2. Schmutzer Mona 16:45, 3. Freiheim Annemarie 17:38.

**14. 4., 8. Wiener Frühlings-Marathon**

**Gesamtwertung:** 1. David Karel (CSFR) 2:12,25, 2. Lawicki Tadäus (PL) 2:14:19, 3. Flemming Jensen (DK) 2:15,31, 4. Dziewski Miroslaw (PL) 2:15,31, 5. Dittmann Steffen (BRD), 2:15,57, 6. Koslowski Thomasz (PL) 2:17,17, 7. Van Hylenbroek Will (BEL) 2:17,46, 8. Farkas Geza (Hun) 2:18,14, 9. Ngatia Sam (Ken) 2:19,25, 10. Kamau Gabriel (Ken) 2:20,08, 11. Fernandez Manuel (ESP) 2:21,07, 12. Golebiewski Miroslaw (PL) 2:23,30, 13. Okorokov Jevgenij (USR) 2:22,33, 14. Maier Peter (BRD) 2:23,07, 15. Tiilkainen Matti (SF) 2:23,17, 16. Manterbe Auguin (F) 2:23,30, 17. Theuer Rudolf (A) 2:23,35, 18. Huber Max (A) 2:23,49, 19. Schmalzer Egon (A) 2:24,05, 20. Fogtmann Lars (DK) 2:24,27, 21. Käferböck Hans (A) 2:24,49, 22. Korkalainen Hanno (SF) 2:25,10, 23. Schöndorfer Erich (A) 2:25,14, 24. Bartsch Daniel (BRD) 2:25,46, 25. Stöckle Edwin (BRD) 2:25,54, 26. Turcato Roberto (I) 2:26,01, 27. Valkonen Markku (SF) 2:26,12, 28. Taikal Khalid (MAR) 2:27,12, 28. Kremslehner Christian (A) 2:27,19, 30. Lechthaler Dieter (A) 2:27,30, 44. Pfeifenberger Peter (A) 2:29,31, 50. Reindl Robert (A) 2:30,09, 51. Peer Rudi (A) 2:30,27, 53. Lichtscheid Gottfried (A) 2:30,31, 62. Völk Franz (A) 2:33,03, 63. Abl Michael (A) 2:33,05, 64. Haller Gottfried (A) 2:33,09, 66. Schnell Ernst (A) 2:33,18, 69. Puchner Alois (A) 2:33,39, 70. Frotschnig Bernhard (A) 2:33,37, 71. Fortin Herbert (A) 2:33,59, 73. Benesch Karl (A) 2:34,25, 76. Pichler Klaus (A) 2:34,36, 80. Müller Peter (A) 2:34,49, 81. Scharmer Josef 2:34,54, 87. Zirngast Kurt (A) 2:35,27, 90. Schmutzer Franz 2:36,06. **Damen:** 1. Ludmilla Melicherova (CS) 2:37:14, 2. Susanne Ciric (YU) 2:37:33, 3. Carina Weber-Leutner (A) 2:40:47. **Rollstuhlfahrer:** 1. Schrattecker Georg (A) 1:46,35, 2. Oberhofer Paul (I) 1:57,35, 3. Pinkernell Christian (A) 1:59,38, 4. Kreuzer Peter (BRD) 2:02,30, 5. Urbancsok Gyrgy (H) 2:02,31.

**A C H T U N G: Abgabeschluß für Termine und Ergebnisse ist der 3. 5. 91**



# Reininghaus

LEICHTBIER

L

Unsere Zeit ist unser Bier.

# David als Goliath...

*Sonntag, Halbwölfl, Wiener Prater, Kilometer 25 – ein Tag, eine Zeit, ein Ort, den der Tiroler Gerhard Hartmann nicht vergessen wird. Mehr als ein-einviertel Stunden sind gelaufen, die Favoriten liegen zurück und Hartmann liegt plötzlich am Boden. Mit Tränen in den Augen, Sieg und Rekord vor Augen! – ein Häufchen Elend.*

## Michael Knöppel

**A**ls nach 2 Stunden, 23 Minuten und 35 Sekunden der Wiener Rolf Theuer als bester Österreicher mit Platz 17 neuer österreichischer Meister wird, muß sich der 32jährige Tiroler Gerhard Hartmann im Lorenz-Böhler-Spital am rechten Oberschenkel einen Muskelfaser-Einriß behandeln lassen. Fassungslos starrt er vor sich hin: „Ich war wirklich toll drauf, ich glaube, ich hätte meinen Schrittmacher Werner Schildhauer sogar überlaufen können.“ Und der Zeitnehmer-Wagen, der mit Computer ausgestattet ist, macht uns eine Hochrechnung, die alle jubeln läßt: Man ist auf eine Endzeit unter 2:10aus! Warum Gerhard plötzlich mit einem brutal stechenden Schmerz wie ein Boxer zu Boden geht, weiß er selbst nicht. „Das ist innerhalb von 2 Metern passiert, ich habe vorher nichts gespürt. Naja beim Training schon einmal, aber das war harmlos“. Selbst Rennleiter Hannes Langer stand der Frust ins Gesicht geschrieben. Tapfer leitete er den späteren Sieger Karel David ins Ziel, mit den Gedanken blieb er aber bei Hartmann, denn: „Er war ganz, ganz sicher auf Rekordkurs, er tut mir wirklich unglaublich leid.“

Es wird nicht leicht sein für den Tiroler, diese – wahrscheinlich bitterste Niederlage seiner Karriere - zu verkraften. Glück scheint er jedenfalls nicht gerade gepachtet zu haben. Daher nur soviel: „Gerhard, jetzt nur nicht aufgeben!“

Nicht aufgegeben hat auch der unscheinbare Läufer mit der Nummer 5, ein Mann namens David, der mit Glück und Gleichmäßigkeit zum Goliath wurde.

Er scheint in meinen Renn-Aufzeichnungen der Spitzengruppen immer irgendwo auf - nur nicht an der Spitze. Bei KM 5 etwa, wo Tadäus Lawicki aus Polen das Tempo der 20er-Spitzengruppe nicht mehr halten kann (und trotzdem



wird er dann noch 2.), läuft er unbeachtet in der Gruppe. Bei KM 11, als Helmut Schmuck beim Bergablaufen auf der Gumpendorferstraße den Anschluß verliert, ist er ebenso dabei, wie bei KM 18, wo plötzlich mit David vier weitere Läufer das Tempo von Hartmanns Schrittmacher Schildhauer nicht mehr halten können.

Hier scheinen auch die ersten Entscheidungen zu fallen: Schmuck verliert an Boden, dann auch Ngatia (der ja als Favorit gehandelt worden war), ebenso Kamau, Dittmann, Van Hylbroek und David - genau jene Läufer, die später doch wieder vorne dabei sein sollten.

Am Ende der Schüttelstraße liegt dann Hartmann mit Schrittmacher Werner Schildhauer klar voran, Karel David in der Verfolgergruppe.

Naja, und plötzlich liegt der Tiroler am Boden und krümmt sich vor Schmerz. Es geht alles so

schnell, daß niemand reagiert; alle starren auf den Boden, erst nach Sekunden versucht man, Hartmann auf die Beine zu helfen.

Und als der Mann aus der CSFR die „Unfallstelle“ passiert, ist er plötzlich die neue Nummer 1. Seine Verfolger: Steffen Dittmann und Jevgenij Okoroko, auf der Hauptallee aber schon gut 60 m zurück. Dahinter Einzelkämpfer Kamau und Ngatia. David – längst zum Goliath avanciert - läuft locker dem Ziel entgegen, hinter ihm schieben sich noch der Pole Tadäus Lawicki und Jensen Flemming auf die Plätze! Und als die 3:30er-Läufer langsam das Ziel ansteuern, trifft ein gebrochener Gerhard Hartmann fast unbemerkt, heimlich, still und leise im Zielraum ein, um seinen Trainingsanzug zu holen. . .



Fotos: Geddi / Fabo

# ...Gerhard am Boden.

## Die Durchgangs-Zeiten:

1991	1990
KM 5 15:22	15:30
KM 10 30:53	30:23
KM 15 46:21	46:00
KM 20 1:01:04	1:01:08
KM 25 1:16:50	1:16:30
KM 28 1:27:33	1:25:30
KM 30 1:34:01	1:32:00
KM 32 1:40:15	1:37:40
KM 34 1:46:25	
KM 36 1:52:42	
KM 38 1:59:02	
KM 40 2:05:13	
KM 41 2:08:35	
KM 42 2:11:50	



Reinighaus

LEICHTBIER

L

Unsere Zeit ist unser Bier.

## Carina am „Stockerl“

Nachdem bei den Herren aus österreichischer Sicht alles danebengegangen war, lag es an Carina Weber-Leutner, die österreichische Fahne hochzuhalten. Mit einem dritten Platz hinter Ludmilla Melicherova (CSFR) und der Jugoslawin Susanna Ciric schaffte die Wienerin den Sprung aufs Stockerl. Einen schlimmen Einbruch erlebte dafür Verena Lechner. Die sympathische Tirolerin ging auf den letzten Kilometern völlig ein, spielte mit dem Gedanken aufzugeben und war im Ziel in Tränen aufgelöst.

Zufrieden war Carina Weber-Leutner mit ihrer Platzierung, weniger mit ihrer Zeit (2:40:47). „Bis Kilometer 20 war ich voll auf der Marschtabelle mit Blickrichtung Rekord. Aber dann ist plötzlich nichts mehr gegangen.“ Bei Halbzeit war sie mit 1:18:22 Stunden nur zwei Sekunden über der Sollzeit gelegen, doch als sie nach 30 Kilometern das Tempo verschärfen wollte, ging nichts mehr. Auf den letzten 10 Kilometern spielte dann ihr Flüssigkeitshaushalt „verrückt“. „Ich mußte permanent trinken. Bin sogar stehengeblieben, um mich mit einem Schlauch zu erfrischen.“ Auch bei diesen unfreiwilligen Stops ließ Carina Weber-Leutner viel Zeit liegen.

„Auch das Wetter war ein Problem“, sieht Carina in den sehr hohen Temperaturen einen weiteren Grund für die eher bescheidene Zeit. „Außerdem hab' ich nicht 100 Prozent gegeben“, fügt die Wiener Marathonmeisterin, die nach der Geburt ihres Kindes in Wien den ersten richtigen Marathon bestritt, selbstkritisch hinzu. Sie wollte nicht wieder so fürchterlich eingehen. „Das ist mir schon zu oft passiert. Es tut sehr weh.“

Also ging sie von Anfang an das Tempo von Vorjahressiegerin Melicherova, der Jugoslawin Ciric und der beiden Schweizerinnen Rosmarie Müller und Eroica Spiess-Staudenmann nicht mit. „Ich wollte von hinten kommen, was ja auch geklappt hat.“ Bei Kilome-



Carina Weber-Leutner



## Verena Lechner – ein Häufchen Elend

ter 14 ging Carina Weber-Leutner mühelos an Verena Lechner vorbei, überholte dann auch Müller und schluckte schließlich auch noch Spiess-Staudenmann. Der Rückstand auf die Spitze (Melicherova und Ciric) war aber schon zu groß. „Ich hätte auf den letzten 10 Kilometern 1:30 Minuten gutmachen müssen. Das war einfach nicht möglich.“ Die Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Tokio ist damit dahin. Carina nahm es aber gelassen. „Die Qualifikation für Tokio ist nicht drinnen. Aber so wichtig ist das auch wieder nicht.“ Mit einem langfristigen Aufbauprogramm will sie nun ihr Traumziel realisieren: „Olympia in Barcelona.“ Und dankte dem fantastischen Publikum, das die Athleten zu Bestleistungen trieb: „Phasenweise bin ich fast geflogen!“

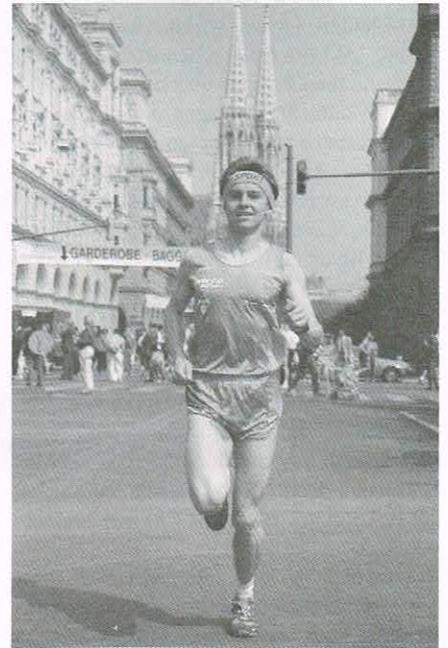
Völlig fertig lag Verena Lechner im Zielraum, die Tränen kullerten ihr über die Wangen. „Ich bin total eingegangen“, schluckte die Tirolerin, „dabei hab ich mich vorher so gut gefühlt.“ Als Ziel hatte sich die Läuferin des LAC Innsbruck eine Zeit um 2:37 Stunden gesetzt und wurde so wahrscheinlich ein Opfer ihres zu hohen Anfangstempos. „Aber eigentlich hab' ich keine Ahnung warum das passiert ist.“

Als strahlende Siegerin lief nach 2:37:14 Stunden Ludmilla Melicherova durchs Ziel und feierte damit eine Wiederholung ihres Vorjahreserfolges. Diesmal hatte die CSFR-Läuferin aber Schwerarbeit zu verrichten. Das lag allerdings nicht daran, daß ihr ihre Gegnerinnen so zugesetzt hätten. Melicherova hatte sechs Wochen zuvor einen Marathon in 2:33 Stunden absolviert und spürte die Nachwirkungen.

„Die Zeit für die Regeneration war einfach zu kurz“, erklärte der Betreuer der Tschechoslowakin, die ihre vorjährige Siegerzeit um fast vier Minuten verfehlte. Aber die Zeit war für Melicherova auch nicht das Wichtigste: „Ich bin nach Wien gekommen, um das Auto zu gewinnen.“ Das konnte ihr an diesem Tag niemand streitig machen.

## Die Frühlingsläufer

Die Parallelen zu den Marathon-Läufern waren unübersehbar: neues Rekordfeld mit knapp 3.000 Startern, und auch der Sieg ging an ein östliches Nachbarland. Márton Lajos aus Ungarn erwies sich in 45:53 Minuten als schnellster Frühlingsläufer. Dahinter kämpften zwei Österreicher um einen Platz unter den ersten drei. Bei Manfred Luef gelang das Vorhaben, LC Horn-Läufer Smetacek mußte sich mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Luef, ein Schützling von Hannes Langer — „diese Leistung hätte ich ihm heute nicht zugetraut“ — duellierte sich lange mit Istvan Hoffer um den zweiten Platz und mußte sich nur knapp geschlagen geben. Der Ungar lag mit 46:15 Minuten schließlich drei Sekunden vor Luef.



Fotos: Geldi

## Der Drittplazierte: Manfred Luef

So wie im Vorjahr regten sich auch diesmal wieder kritische Stimmen gegen den Startmodus. Rund 15 Minuten nach den Marathonläufern hatte man die Frühlingsläufer vom Start abgelassen, und es kam wieder zu Kollisionen. „Wir sind auf die langsamen Marathonläufer aufgelaufen und mußten richtiggehend slalomlaufen“, waren sich die schnellsten Frühlingsläufer einig. „Warum können die besseren Frühlingsläufer nicht wieder mit den Marathonis weglaufen?“, fragte sich nicht nur Ronald Smetacek, der die 14,5 km zum Wiener Rathaus als Auf-



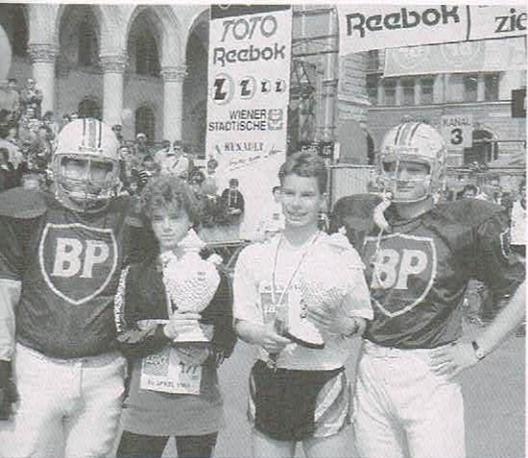
**Reininghaus**  
LEICHTBIER  
L

Unsere Zeit ist unser Bier.

bastraining für die Staats- und Landesmeisterschaften genommen hatte. Nach einer verletzungsbedingten Pause hatte sich der Schützling von Gottfried Neuwirth dennoch mehr erwartet. „Aber ich bin anscheinend noch nicht soweit.“ Der Stau hatte ihn weitere wertvolle Sekunden gekostet.

## Minis laufen Marathon

Im Wiener Rekord-Marathon konnte auch der Nachwuchs mit beeindruckenden Zahlen aufwarten. Hatten im Vorjahr 600 Kinder am Mini-Marathon teilgenommen, so gingen diesmal bereits an die 800 „Minis“ auf die 2,5 km lange Strecke. Der Start zum Mini-Marathon erfolgte wie üblich im 3. Wiener Gemeindebezirk (am AEZ) und führte die Nachwuchsläufer über die Ringstraße zum Ziel am Rathausplatz. Die Mini-Marathon-Teilnehmer hatten also im Ziel dieselbe Kulisse wie die Topstars. Im Gegensatz zum Vorjahr, als die „Minis“ im Einlauf der Frühlingsläufer förmlich untergegangen waren, klappte diesmal alles vorzüglich. Es gab einen eigenen Zielkanal und sie wußten den Aufwand mit großartigen Leistungen zu danken.



Ronald Ecker und Lisa Findl

Auffallend war, daß sowohl der schnellste Bursche als auch das schnellste Mädchen voll im Training stehen. Ronald Ecker, der leider seine Zeit nicht wußte – „ich hab am Start vergessen, auf die Uhr zu drücken“ – war als absolut Schnellster durch das Ziel gegangen. Der 15-jährige Schüler, er besucht ein Sportgymnasium, kann aus einem recht tüchtigen Trainingspensum schöpfen. „Fünf bis sechsmal pro Woche absolviere ich 10-km-Läufe.“ Zum Laufen kam er, wie so viele andere auch, über seine Eltern. „Mein Vater nimmt am Marathon teil. Für den Sieg ist er aber schon zu alt.“ Neben dem Laufen betreibt Roland Ecker auch noch Geräteturnen und Schwimmen, und „einmal möchte ich auch einen Marathon laufen“.

Das schnellste Mädchen war Lisa Findl. Erst 13 Jahre alt, kann sie aber schon auf einige

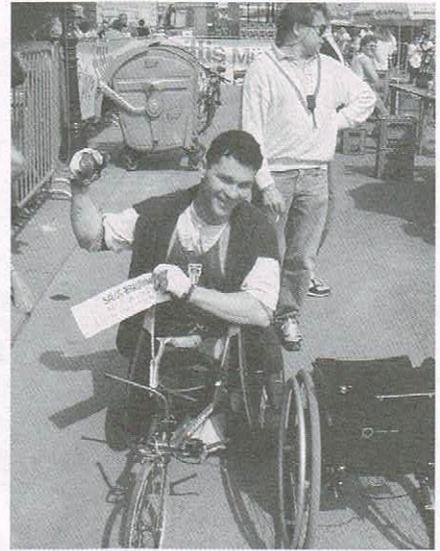
schöne Erfolge zurückblicken. So ist Lisa Findl (SV Donaustadt) Wiener Landesmeisterin in der Mannschaft über 3x800 m und 5.000 m Landesmeisterin. Profimäßig möchte sie das Laufen aber dennoch nicht betreiben. „Da geht schifahren und der Eisschnellauf vor. Als Hobby möchte ich aber schon weiterlaufen.“

Vom Eisschnellauf kommt auch die Drittplazierte. Katharina Bardy trainiert am Eisring Süd in Wien und nennt Emese Hunyadi als großes Vorbild. „Aber leider ist sie meistens unterwegs zu großen Veranstaltungen.“ Aber auch das Laufen scheint der 11-jährigen, deren Eltern nicht dem Laufen frönen, zu liegen. Erster Start beim Mini-Marathon und auf Anhieb ein Platz am Stockerl. Einen richtigen Marathon traut sie sich noch nicht zu. „Wir haben im Sommer immer Laufraining, aber einen Marathon möchte ich erst laufen, wenn ich älter bin.“ Man muß ja auch nichts überstürzen. Wesentlich eiliger hat es da Nina Pavlik, die im letzten Jahr noch bei der Organisation mitgeholfen hatte, mit einer Teilnahme am Wiener-Frühlingsmarathon. „Ich würde gerne 1992 mitmachen“, so die 13-jährige, die keine Angst vor den 42 Kilometern hat. „Ich habe eine gute Ausdauer.“ Denn auch Nina Pavlik steht in regelmäßigem Training. „Zweimal pro Woche mache ich auf der Bahn im Stadion schnelles Tempo, ansonsten Long-Joggs über neun bis zehn Kilometer.“ Sollte ihre läuferische Entwicklung mit ihrer Coolness Schritt halten – Nina stand den vielen Reportern wie ein ausgebuffter Profi Rede und Antwort – dürfte die Marathonstrecke für sie kein Problem darstellen.

Zu gewinnen gab es für die kleinen und schon etwas größeren Mini-Marathonis auch diesmal genug. Neben den vielen LEGO-Preisen – die Schnellsten erhielten Pokale aus LEGO-Bausteinen – gab es auch eine Flugreise ins LEGO-Land zu gewinnen. Der glückliche Gewinner darf sich auf einen dreitägigen Aufenthalt in der zweitgrößten Touristenattraktion Dänemarks freuen.



Früh übt sich



Der Schnellste auf drei Rädern

## Schrattenecker ungefährdet

Zu einer „One-Man-Show“ wurde anlässlich des 8. Wiener Frühlings-Marathons das Rennen der Rollstuhlfahrer. Georg Schrattecker, von diversen Auslandsstarts härteste Konkurrenz gewohnt, war in Wien völlig auf sich allein gestellt. Darunter litt natürlich auch die Zeit. Der TU-Student maß seiner Siegerzeit von 1:46:35 Stunden dann auch selbst keine größere Bedeutung zu. „Die Zeit ist international gesehen nichts Besonderes.“ Doch man müsse das differenzierter sehen: „In Wien sind keine wirklich guten Leute am Start. Und für einen Alleingang mit starkem Gegenwind ist die Leistung nicht schlecht.“ Es gibt also mehrere Faktoren, warum Georg Schrattecker in Wien keine schnellen Zeiten für möglich hält. Neben der schwachen Konkurrenz und dem starken – für Wien untypischen – Gegenwind sieht er auch in der Strecke selbst ein großes Problem: „Die Straßenbeläge im Prater zum Beispiel sind einfach schlecht.“ Nicht nur Schrattecker hatte im Prater seine liebe Not. Die schnellsten Rollstuhlfahrer mußten dort alle ihr ganzes Geschick aufwenden, um nicht in extreme Sturzgefahr zu kommen. In Assen war Schrattecker, der seit fünf Jahren täglich im Training steht und mittlerweile rund 25 Marathons bestritten hat, schon 1:37 Stunden gefahren. Eine Zeit von 1:30-1:35 Stunden hält er für realisierbar. „Aber da muß alles passen.“ Positiv sieht Österreichs schnellster Rollstuhlfahrer (Durchschnittstempo in Wien 23,88 km/h) die Entwicklung im Rollstuhlfahren. „Wir sind mittlerweile voll akzeptiert. Das Rollstuhlfahren hat sich als eigenständige Sportart etabliert. Und direkte Vergleiche mit den Läufern, die so und so immer gehinkt haben, werden nicht mehr gezogen.“ Auch die Sponsoren haben die Rollstuhlfahrer entdeckt. „Wenn man nicht übermäßige Forderungen stellt, kann man schon mit einiger Unterstützung rechnen.“